



# FISCHAMENDER

# Stadtbote

März 2014 / 25. Jahrgang - Nr. 1



**UNSERE FEUERWEHR.**



**FIRST RESPONDER.**



Foto: NÖN / Mühlbacher

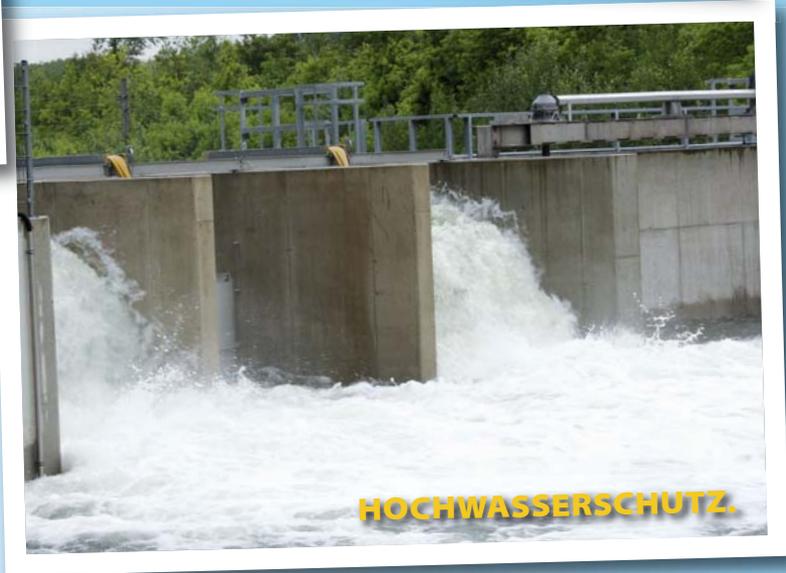
**NEUES JUGENDTAXI.**



**SICHERHEITSPAKET DURCHGESETZT.**



**NEUER WECHSELLADER.**



**HOCHWASSERSCHUTZ.**

# SICHERHEIT FÜR FISCHAMEND!

## Stadtamt Fischamend



Gregerstraße 1, 2401 Fischamend  
 Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28  
 E-Mail: [amt@fischamend.gv.at](mailto:amt@fischamend.gv.at)  
 Internet: [www.fischamend.gv.at](http://www.fischamend.gv.at)  
 Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,  
 DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

**Bürgermeister Mag. Thomas Ram**

**Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20**  
 E-Mail: [buergemeister@fischamend.gv.at](mailto:buergemeister@fischamend.gv.at)

**Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger**

**Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20**  
 E-Mail: [vizebuergemeister@fischamend.gv.at](mailto:vizebuergemeister@fischamend.gv.at)

**Amtsleitung**

**Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung**

**Stadtamtsdirektor Otto Eggendorfer** Tel. DW 12  
 E-Mail: [otto.eggendorfer@fischamend.gv.at](mailto:otto.eggendorfer@fischamend.gv.at)

**Sekretariat des Bürgermeisters und des Stadtamtsdirektors**

**Termine des Bürgerservice**  
**Eva Weinzierl** Tel. DW 20  
 E-Mail: [eva.weinzierl@fischamend.gv.at](mailto:eva.weinzierl@fischamend.gv.at)

**Sozialreferat, Umwelt**

**Doris Reintaler** Tel. DW 22  
 E-Mail: [doris.reintaler@fischamend.gv.at](mailto:doris.reintaler@fischamend.gv.at)

### Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

**Leitung:**

**Sonderschule, Kindergarten und Hort, Musikschule, Hauptschule**  
**Gabriele Gräf** Tel. DW 11  
 E-Mail: [gabriele.graef@fischamend.gv.at](mailto:gabriele.graef@fischamend.gv.at)

**Meldewesen und Wahlen, Stadtbote, Homepagebetreuung**

**Katja Drozd** Tel. DW 35  
 E-Mail: [katja.drozd@fischamend.gv.at](mailto:katja.drozd@fischamend.gv.at)

**Sporthalle, Müllbeseitigung, Fundwesen**

**Andreas Iwanitza** Tel. DW 13  
 E-Mail: [andreas.iwanitza@fischamend.gv.at](mailto:andreas.iwanitza@fischamend.gv.at)

**Veranstaltungen**

**Petra Beierl** Tel. DW 23  
 E-Mail: [petra.beierl@fischamend.gv.at](mailto:petra.beierl@fischamend.gv.at)

**Stadtrat Thomas Bäuml** Tel. DW 20

E-Mail: [stadtrat.baeml@fischamend.gv.at](mailto:stadtrat.baeml@fischamend.gv.at)

### Abteilung II - Buchhaltung

**Leitung:**

**Kassenwesen, Rechnungswesen**  
**Sabine Sendziak** Tel. DW 14  
 E-Mail: [sabine.sendziak@fischamend.gv.at](mailto:sabine.sendziak@fischamend.gv.at)

**Abgabeneinhebung**

**Ingrid Fikinger** Tel. DW 16  
 E-Mail: [ingrid.fikinger@fischamend.gv.at](mailto:ingrid.fikinger@fischamend.gv.at)

**Personalwesen, Lohnverrechnung**

**Gabriele Weis** Tel. DW 15  
 E-Mail: [gabriele.weis@fischamend.gv.at](mailto:gabriele.weis@fischamend.gv.at)

### Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

**Leitung:**

**Christine Cejka** Tel. DW 24  
 E-Mail: [christine.cejka@fischamend.gv.at](mailto:christine.cejka@fischamend.gv.at)

**Florian Ceyka** Tel. DW 32  
 E-Mail: [florian.cejka@fischamend.gv.at](mailto:florian.cejka@fischamend.gv.at)

**Karin Köstinger** Tel. DW 34  
 E-Mail: [karin.koestinger@fischamend.gv.at](mailto:karin.koestinger@fischamend.gv.at)

**Stadtrat Jürgen Punz** Tel. DW 20  
 E-Mail: [stadtrat.punz@fischamend.gv.at](mailto:stadtrat.punz@fischamend.gv.at)

### Wirtschaftshof

**Leitung:**

**Josef Stumpf** Tel.: 02232/76460  
 E-Mail: [josef.stumpf@fischamend.gv.at](mailto:josef.stumpf@fischamend.gv.at)

### Bestattung & Friedhofsverwaltung

**Leitung:**

**Helmut Belanyecz** Tel.: 02232/76580  
 E-Mail: [bestattung@fischamend.gv.at](mailto:bestattung@fischamend.gv.at)

## Vergessene „Hundstrümmel“ – eine Gefahr für Mensch und Tier!

Seit einigen Jahren gibt es in der Stadtgemeinde Fischamend für unsere Hunde eine Lösung, wenn sie am Gehweg oder an öffentlichen Plätzen ihr Geschäft verrichten müssen – unsere zahlreichen Hundestationen!

Leider ignorieren einige HundebesitzerInnen die angebotenen „Sackerl fürs Gackerl“ und sorgen daher für großen Unmut bei vielen MitbürgerInnen!

Nicht nur die ekelige unappetitliche Verschmutzung und Geruchsbelästigung sind eine Problematik, sondern der Hundekot stellt auch eine gewisse Infektionsgefahr dar.

Im Hundekot können Spul-, Peitschein-, Haken-, Band-, Fuchsbandwürmer und vieles mehr vorhanden sein. Kleine Partikel können eingeatmet werden und damit auch die darin befindlichen sehr kleinen Bandwurmeier. Weiters stellt Hundekot nicht nur für Kinder und Mitmenschen eine Gefahr dar, sondern auch für Wildtiere und die Landwirtschaft. Gelangt Hundekot in die Nahrungskette der Tiere, kann es unter anderem auch zu Totgeburten und andere große Gesundheitsschäden kommen.

Bitte entsorgen Sie den Kot Ihres Hundes ordentlich und benutzen Sie die von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellten Sackerl.

### Unsere Hundestationen:

- 3 Stege
- Am Rosenhügel 1 – 1. Straße
- Am Rosenhügel 2 – 1./2. Straße
- Am Rosenhügel 3-4
- Biermannpark
- Blaschkeweg
- Blaschkeweg 11
- Dr. Blitz-Weg – Richtung Eisenbahnbrücke
- Enzersdorfer Straße – Eingang Sportplatz
- Fischagasse – Nähe Kläranlage
- Flugfeldstraße – Ecke Körtingstraße
- GETREIDEPLATZ
- Heimstättensiedlung – Nähe Rosenhügelweg
- Heimstättensiedlung – Block 3
- Münnichreiterstraße
- Olbrichstraße – Ecke Flugfeldstraße
- Rösslgasse – Spielplatz
- Smolekstraße – Gegenüber Haus 11
- Springholzgasse 2
- Wiener Straße 14
- Wüstergasse – Nach Flugdach



## Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!



Im Mittelpunkt dieser Stadtbotenausgabe steht das Thema Sicherheit.

**Zu Recht, denn das Thema Sicherheit bewegt viele Menschen in unserer Stadt.** Natürlich steht dabei aus aktuellem Anlass unsere Polizei im Mittelpunkt. Trotzdem sollten wir nicht vergessen, dass Sicherheit umfassend ist. So sorgen die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ebenso für Sicherheit wie die

Ersthelfer im Rahmen des First Responder. Der Hochwasserschutz schützt weite Teile unserer Stadt vor Gefahren. Unser Jugendtaxi sorgt ebenso für einen sicheren Heimweg wie das Seniorentaxi. Auch die soziale Sicherheit wird in Fischamend großgeschrieben. Das zeigen viele Angebote und Unterstützungsleistungen. **Fischamend kann also getrost als sichere Stadt bezeichnet werden. Trotzdem lohnt es sich um Verbesserungen zu kämpfen. Das hat mir mein Einsatz für mehr Polizeipräsenz in unserer Stadt wieder einmal bestätigt.**

Während in anderen Gemeinden Polizeiposten geschlossen werden, konnte ich ein Sicherheitspaket für unsere Stadt durchsetzen. Dieses beinhaltet unter anderem mehr Polizeipräsenz und verstärkte Streifenförmigkeit in unserem Gemeindegebiet. Die Details unseres Sicherheitspakets und die Reaktionen der unabhängigen Presse darauf können Sie auf den folgenden Seiten nachlesen. Ich wünsche Ihnen viel Freude dabei und versichere Ihnen:

**Ich werde mich auch in Zukunft persönlich dem Thema Sicherheit widmen und ein wachsames Auge auf alle Entwicklungen in diesem Bereich haben.**

Ihr Bürgermeister  
Mag. Thomas Ram

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



Sicherheit, Gedenken, Jubiläen und ein Vierteljahrhundert Stadtbote.

In dieser Ausgabe offerieren wir Ihnen zwei Themenschwerpunkte!

Zum einen gehen wir auf das breit diskutierte und brandaktuelle Thema Polizeiform ein und wie es dabei um Fischamend steht.

Unserem Bürgermeister Mag. Thomas Ram ist es ja nach intensiven Verhandlungen gelungen, nicht nur den Polizeiposten zu erhalten, sondern vor allem notwendige Verbesserungen durchzusetzen. Näheres im aktuellen Teil! Lesen Sie dazu auch das Interview des Landespolizeidirektors von Niederösterreich Franz Prucher in Fischamend und über unser Gespräch mit ihm. Zum anderen fügt es sich, dass wir im Jahr 2014 einige wichtige Jubiläen und Gedenkfeiern vor uns haben.

Wir haben Ihnen deshalb in dieser Ausgabe eine aktuelle und informative Zeittafel erstellt. Ja, und auch der Stadtbote ist in die Jahre gekommen.

Mit dieser Ausgabe starten wir in das 25. Ausgabejahr dieses Bürgermediums. Ein Vierteljahrhundert Stadtbote! Ein stolzes Jubiläum, das sich sehen lassen kann!

So wünsche ich Ihnen für diese Ausgabe und für dieses Jahr gute Nachrichten, interessante Informationen und einen glücklichen Verlauf des Jahres 2014.

Prof. Adalbert Melichar,  
Chefredakteur

### Freie Beiträge in dieser Ausgabe

Allgemeine Sonderschule, ATSV Köpper, Jugendzentrum Aquarium, Naturfreunde, Pfarre, RT-NÖ-OST, Fischamend Runners, Stand up Club, Volksschule Fischamend

### Redaktionsschluss kommende Ausgabe

Am 11. April 2014 – Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, Abt. I, MO-DO 7.30-12.00 Uhr, DI zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr und FR von 7.30-13.00 Uhr, Fax: 02232/763 28, e-Mail: [katja.drozd@fischamend.gv.at](mailto:katja.drozd@fischamend.gv.at)

**Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!**

### Sprechstunden Baustadtrat und Wohnungsvergabe



Stadtrat Punz

**Jeden Dienstag finden von 17 – 18 Uhr Sprechstunden unseres Baustadtrates Jürgen Punz für alle Bauanliegen statt.**

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin unter [stadtrat.punz@fischamend.gv.at](mailto:stadtrat.punz@fischamend.gv.at) oder bei Frau Weinzierl unter: 02232/76323-20.



Gemeinderat Burger

**Weiters steht Ihnen Gemeinderat Michael Burger betreffend Wohnungsvergaben jeden Dienstag von 17 – 18 Uhr zur Verfügung.**

Wir ersuchen um Terminvereinbarung bei Herrn Ceyka unter [florian.ceyka@fischamend.gv.at](mailto:florian.ceyka@fischamend.gv.at) oder unter: 02232/76323-32.



Immer aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage der Stadtgemeinde Fischamend: [www.fischamend.gv.at](http://www.fischamend.gv.at) oder auf unserem Facebookprofil!

## IBMS Direktorin Monika Kriszt – Eine Pädagogin aus Leidenschaft!



**Erst vor kurzem wurde Dipl. Päd. Monika Kriszt, die Leiterin der IBMS Fischamend offiziell zur HS-Direktorin ernannt. Ihre Tätigkeit in der IBMS ist für die gebürtige Fischamenderin (stammt aus der bekannten Fischamender Familie Schlagenhafen) eine Herzensangelegenheit. Schon im Kindergarten hatte sie das Ziel vor Augen einmal Lehrerin zu werden. Die pädagogische Arbeit sieht sie daher auch nicht als Beruf, sondern als Berufung.**

Bereits seit 1983 ist Fr. Kriszt an der Hauptschule Fischamend als Fachlehrerin für Deutsch, Geschichte und Berufsorientierung tätig. Im Jahr 2009 hat Kriszt die Schulleitung übernommen. Mit der Entwicklung der Schule während ihrer bisherigen Amtszeit ist sie zufrieden. *„Die Schüler- und Klassenzahlen haben sich verdoppelt, auch konnten wir die gut angenommene Nachmittagsbetreuung (Anm.: mit Mittagessen u. Lernstunde) bis 17 Uhr ausbauen.“* Stolz ist Kriszt auf die familiäre At-

mosphäre innerhalb der Schule. *„Bei uns wird individuell jedes Kind abgeholt und seinen Bedürfnissen entsprechend gefordert oder gefördert.“*

Ab dem Schuljahr 2014/15 wird aus der IBMS (Interessens- und berufsorientierte Mittelschule) eine NNÖMS (= Neue Niederösterreichische Mittelschule). Für die Schule bedeutet das, dass es in Zukunft einerseits einen sprachlichen Schwerpunkt und andererseits einen kreativen Schwerpunkt geben wird. So soll neben Englisch ab der 3. Klasse auch eine 2. lebende Fremdsprache erlernt werden können. Als kreativer Schwerpunkt sind eine Kreativwerkstatt und die Förderung digitaler Kompetenzen geplant. Zusätzlich gibt es ab 2014/15 eine Partnerschaft mit der HTL Mödling (größte Schule Europas!).

Direktorin Kriszt freut sich auf die neuen Herausforderungen und nennt als Ziele für die Zukunft: *„Den Standard der Schule zu halten bzw. ständig zu verbessern und neuen Dingen aufgeschlossen zu*

*sein um eine echte Alternative für die AHS darzustellen.“*

Ihre Aufgeschlossenheit neuen Dingen gegenüber beweist sie mit der Einführung von Smartboards. Mit dem Smartboard können sowohl LehrerInnen und SchülerInnen in den unterschiedlichsten Fächern interaktiv arbeiten.

Neuestes Projekt ist die Schulgartenerneuerung für Pausen und Nachmittagsbetreuung. Man merkt: In der IBMS Fischamend steht das Kind im Mittelpunkt des pädagogischen Geschehens!

### HS-Dir. Dipl. Päd. Monika Kriszt

Geb.: 26. April 1959 in Wien  
 Ausbildung und Beruflicher Werdegang: VS Fischamend, AHS Schwechat, Matura am musisch-pädagogischen RG in Wien 3, Lehramtsstudium an der PH Wien 10, ab 1983 Fachlehrerin an der HS Fischamend seit 09/2009 Leiterin der Hauptschule und seit 02/2014 HS-Dir.  
 Hobbies: Walken, Lesen, Freunde treffen, Moderne Musik

## Autobahnausbau bringt umfassenden Lärmschutz!



**Viele BürgerInnen unserer Stadt wundern sich über die umfangreichen Rodungsarbeiten entlang der Autobahn. Diese waren leider notwendig um die Verbreiterung der A4 zwischen dem Flughafen und der Abfahrt Fischamend Ost zu ermöglichen.**

Durch diese Verbreiterung wird die Verkehrssicherheit verbessert und

die regelmäßigen Staus durch unsere Stadt werden dadurch hoffentlich bald der Vergangenheit angehören. Von besonderer Bedeutung dabei ist der ausverhandelte umfangreiche Lärmschutz entlang der Autobahn.

Durch die neue verlängerte Lärmschutzwand wird unsere Stadt vom Autobahnlärm entlastet und

die Lebensqualität der Fischamender Bevölkerung entscheidend verbessert.

Selbstverständlich wurden der ASFINAG seitens der zuständigen Behörden umfangreiche Ersatzbepflanzungen vorgeschrieben. Auch die Bepflanzung der Autobahnböschung ist vorgesehen. Diese werden sofort nach Ab-

schluss der Bauarbeiten durchgeführt und werden dafür sorgen, dass es neben dem neuen Lärmschutz auch einen natürlichen Lärmschutz und viel Grün neben der Autobahn geben wird.

Wir ersuchen Sie daher in Hinblick auf die zukünftigen Verbesserungen für Fischamend um Verständnis für die momentane Situation.

## Mehr Sicherheit für Fischamend! Sicherheitspaket durchgesetzt!



**Im Winter haben Einbrecher auf Grund der langen Nächte Hochkonjunktur. Auch Fischamend wurde in den letzten Monaten nicht verschont. Umso mehr sorgte der lang geplante Wegfall der personalaufwändigen Flughafenaußensicherung für Unruhe. Sogar die Schließung der Polizeiinspektion wurde befürchtet.**

### MIT ENTSCHLOSSENHEIT HANDELN.

„Das werden wir nicht hinnehmen!“, gab sich Bürgermeister Ram kämpferisch, nachdem er vom endgültigen Wegfall der Flughafenaußensicherung mit 1. Februar 2014 erfahren hatte.

### IM GEGENTEIL: FÜR BÜRGERMEISTER RAM STEHT EINES UNVERRÜCKBAR FEST:

„Es dürfen in Zukunft nicht weniger, sondern es müssen mehr Polizisten für die eigentlichen Aufgaben der Polizei in Fischamend zur Verfügung stehen. Das sind wir unserer Bevölkerung schuldig.“

### DIE CHANCE GENUTZT: STATT 11 POLIZISTINNEN NUN 15 IM GEMEINDEGEBIET IM EINSATZ!

Bis zum Wegfall der belastenden Flughafenaußensicherung war der Polizeiposten in Fischamend mit 25 Beamten besetzt, wobei aber

aufgrund von Dienstzuteilungen nur 21 zur Verfügung standen. Von diesen waren 10 Beamte fix für die Flughafensicherung abzustellen und durften nicht in Fischamend eingeteilt werden. Daher standen bis jetzt nur 11 PolizistInnen für Polizeieinsätze im Gemeindegebiet zur Verfügung.

Diese Zahlen belegen eindeutig, dass die Flughafenaußensicherung eine große Belastung für unsere Polizeidienststelle war und die Präsenz im Ortsgebiet behinderte. Der geplante Wegfall der Flughafensicherung war daher eine Chance, die Sicherheit in Fischamend durch mehr Polizeipräsenz zu verbessern. Bürgermeister Ram ergriff die Initiative und startete im Interesse unserer Bevölkerung intensive Verhandlungen mit wichtigen Entscheidungsträgern.

### ERFOLGREICHE VERHANDLUNGEN MIT DER LANDESPOLIZEI!

Die Gespräche mit Landespolizeidirektor Franz Prucher waren besonders wichtig. Ram hat Polizeidirektor Prucher in harten und langwierigen Verhandlungsrunden die Situation in Fischamend verdeutlicht und mehr Polizeipräsenz gefordert. Das Resultat dieser Bemühungen ist ein umfangreiches Sicherheitspaket, welches mehr Polizei für die Aufgaben in der Stadt bedeutet.

### Die Ergebnisse der Verhandlungen im Detail:

- Trotz Wegfall der Flughafenaußensicherung bleibt der Erhalt der Polizeiinspektion Fischamend gewährleistet.
- Die Polizeiinspektion Fischamend wird zukünftig mit 15 Bediensteten besetzt sein, die nun ausschließlich für sicherheitsdienstlichen Aufgaben im Stadtgebiet eingesetzt werden können.
- Es wird keine Versetzungen gegen den Willen von Bediensteten geben. Die Personalreduktion wird auf Grund pensionsbedingter Abgänge und freiwilliger Versetzungen der PolizistInnen schrittweise geschehen.
- Die Landespolizeidirektion wird ihr Möglichstes tun, um den Stand von 15 PolizistInnen permanent sicherzustellen.
- Durch den Wegfall der Flughafenaußensicherung werden auch in der Nacht mehr Streifen für Fischamend und Umgebung zur Verfügung stehen, bzw. Dienststunden für bezirkswerte Schwerpunktaktionen eingesetzt werden können.
- In Zukunft werden vermehrt Schwerpunktaktionen der SOKO Ost, von Kräften aus anderen Teilen des Bezirkes WU, im Bereich Fischamend stattfinden.
- Im Ortsgebiet von Fischamend wird es aufgrund der neuen Personalsituation mehr Streifendienste (auch in Form von Fußstreifen) geben.

Bürgermeister Ram zu diesem Verhandlungsergebnis:

**„Unser Sicherheitspaket bedeutet mehr Sicherheit für die Bewohner unserer Stadt.“**

**Durch den Wegfall der Belastung für die Flughafenaußensicherung können sich unsere PolizistInnen um ihre ursprünglichen Aufgaben in Fischamend kümmern. Damit handeln wir ganz im Sinne unserer Bevölkerung!**

**Natürlich werden wir auch in Zukunft ein wachsames Auge auf Personalstand und Einsatzbedingungen unserer PolizistInnen haben. Denn mehr Sicherheit für Fischamend ist und bleibt ein Hauptanliegen der Stadtgemeinde und des Bürgermeisters.**

**Das versichern wir Ihnen!“**

## Einbrecher und die offene Grenze . . .

Fischamend an der Ostautobahn, angrenzend an den Flughafen Wien-Schwechat. Von hier ist ein Hilferuf zu vernehmen, der auch noch im Innenministerium gehört werden sollte: Die Bevölkerung lebt, wie auch anderswo in der Ostregion, in ständiger Angst vor Einbrecherbanden. „Auf der Bundesstraße 9 oder der Ostautobahn sind sie schnell bei uns, schlagen zu und verschwinden wieder, bevor die Polizei sie erwischt.“ So umreißt Fischamends Bürgermeister Thomas Ram die anhaltende Sicherheitsmisere.

Polizeireform: zum Guten oder zum Schlechten? Personal streichen – in Fischamend sind derzeit 25 Beamte im Einsatz. Und im Rathaus der Gemeinde will man gehört haben, dass auf 15 Polizisten reduziert werden soll. Das im Aufmarschgebiet krimineller Ostbanden? Dafür wird die Bevölkerung kein Verständnis haben. Nicht nur Fischamend braucht Polizisten vor Ort! Ebenso wie im burgenländischen Bezirk Mattersburg, wo SP-Mandatar Christian Illedits von einer ständigen Zunahme bei Einbrüchen spricht. Ähnliches ist aus dem Bezirk Neusiedl am See zu hören. Der Fluch der offenen Grenze . . .

Dass sich die Lage im Osten Österreichs kaum gebessert hat, zeigen jüngste Polizeimeldungen aus dem Bezirk Bruck an der Leitha: Einbruch durch ein Kellerfenster in ein Einfamilienhaus in Maria Ellend; ebenso in Hainburg. Und in Bruck stahlen Unbekannte aus der Einkaufstasche einer Pensionistin Führerschein, Ausweise und Bargeld. „Die Leute sind stinksauer, sie haben Angst“, bringt SP-Abgeordnete Christa Vladyka die leidige Sache auf den Punkt. Witzelt ein Einbruchopfer: „Die Einzigen, die a Freud mit den Einbrechern haben, sind die, die Alarmanlagen verkaufen.“

HAROLD PEARSON

### SICHERHEIT

## Ortschefs kämpfen um mehr Polizeipräsenz

**Fischamend.** Die Bürgermeister im Raum Fischamend, Bezirk Wien-Umgebung, befürchten einen Sicherheitsverlust für ihre Gemeinden. Stein des Anstoßes ist, dass sich der Personalstand auf der örtlichen Dienststelle mit der Verlegung der Flughafen-Außensicherung nach Schwechat sukzessive reduzieren soll.

Das wollen Thomas Ram, Bürgermeister von Fischamend, sowie Leo Winkler und Franz Schmickl, die Ortschefs von Kleinneusiedl und Schwadorf nicht so einfach hinnehmen. „In Fischamend wurde zuletzt oft eingebrochen“, sagt Ram. Er befürchtet, dass die Polizeipräsenz auf den Straßen leidet. „Die Polizisten sind ja doch zur Dienststelle zu und von dort wieder weggefahren.“

Derzeit versehen 21 Beamte am Posten Dienst. Zehn Polizisten würden laut Ram aber ausschließlich für die Flughafen-Außensicherung vorgesehen sein. So würden nur 11 Beamte für die Region Fischamend, Schwadorf und Kleinneusiedl im Einsatz sein. „Das muss sich ändern“, fordert Ram. Und fordert in einem Atemzug vermehrte Streifen während der Nacht. Man führe derzeit Gespräche mit der Landespolizeidirektion (LPD). Oberst Oliver Haindl vom LPD beruhigt: „Es werden mindestens 15 Beamte bleiben.“

## Bürger klagen über extremen Anstieg der Kriminalität:

# Elektronische Wächter sollen Ort vor Einbrechern schützen

Eine Diebstahls- und Einbruchswelle überrollt derzeit Fischamend im Bezirk Wien-Umgebung. Doch anstatt die Polizei aufzustocken, sollen Stellen gestrichen werden. Bürgermeister Thomas Ram hat jetzt angekündigt, dagegen vorgehen zu wollen, und erwägt die Gründung einer eigenen Sicherheitstruppe . . .

„Rund um Weihnachten war es besonders schlimm. Wir wurden von einer regelrechten Einbrecher-Plage heimgesucht“, erzählt Ortschef Ram. „Wir brauchen mehr Polizisten, nicht weniger“, meint er zu den Plä-

nen des Innenministeriums, Stellen zu streichen. „Schon jetzt betreuen die Beamten Kleinneusiedl und Schwadorf mit, eine Reduktion oder Postenschließung

wäre inakzeptabel.“ Sollte es dennoch dazu kommen, überlegt Ram drastische Maßnahmen. „Ich könnte mir vorstellen, eine Videoüberwachung an den Ortseinfahrten zu installieren. Außerdem wäre ein privater Sicherheitsdienst eine durchaus denkbare Option.“

VON PATRICK HUBER

„Wenn der Staat seine Bürger nicht schützen will, müssen wir die Sache selbst in die Hand nehmen.“

Bürgermeister Thomas Ram gibt sich entschlossen



Foto: Lisa Lehner

### SICHERHEITSPAKET

## Mehr Polizeipräsenz im Ort

**Fischamend.** Trotz Wegfalls der Flughafen-Sicherung bleibt Inspektion

Erleichterung herrscht bei Politik und Bevölkerung in Fischamend. Eine Schließung der örtlichen Polizeiinspektion aufgrund der Verlegung der Flughafen-Außensicherung nach Schwechat ist vom Tisch. Nach einem von Bürgermeister Thomas Ram präsentierten Sicherheitspaket soll es künftig sogar mehr Polizeipräsenz in Fischamend und Umgebung geben.

„Durch den Wegfall der Belastung aufgrund der Flughafen-Außensicherung können sich unsere Polizisten um ihre ursprünglichen Aufgaben kümmern“, erklärt Ram, der sich mit seinen Kollegen Franz Schmickl (Schwadorf) und

Mehr Polizeipräsenz in Fischamend und Umgebung



GEN. FISCHAMEND

Leo Winkler (Klein-Neusiedl) bei Landespolizeidirektor Franz Prucher für den Erhalt des Posten eingesetzt hatte. Statt der bisher über 20 Beamten sollen zwar künftig nur noch 15 in Fischamend Dienst versehen; durch den Wegfall der Flughafensicherung stehen diese aber für Aufgaben in

den Gemeinden zur Verfügung. Die Reduktion soll vor allem durch Pensionierungen erfolgen.

Das ist für Ram aber nur ein erster Schritt: „Besonders die Ostausfahrt ist ein Fluchweg für Einbrecher.“ Ram wünscht sich Video- und Kennzeichenüberwachung.

# Kraftakt um mehr Polizei

Der Polizeiposten Mannswörth ist Geschichte. Dafür konnte Fischamend einen Erfolg verbuchen.

• FISCHAMEND. Beim gnadenlosen Streichen der Polizeiposten in Niederösterreich steht auch Mannswörth auf der schwarzen Liste. Jetzt bleibt im Raum Schwechat nur noch die Inspektion in der Wiener Straße.

Ein herber Rückschlag, den auch Nachbargemeinden wie Fischamend, Kleinneusiedl und Schwadorf bedauern. Dort konnte man nicht nur eine Reduktion der Beamten erfolgreich verhindern. Nach langen Verhandlungen mit NÖ-Landespolizeidirektor Franz Prucher kam Fischamends Ortschef Thomas Ram mit einem erfreulichen Ergebnis nach

Hause: „Ich habe Polizeidirektor Prucher in mehreren Gesprächen die Situation in Fischamend verdeutlicht und ihn um seine Unterstützung gebeten. Es waren harte, aber vor allem faire und konstruktive Verhandlungen. Als Resultat

„Unsere Unterschriftenaktion wird zeigen, dass die Schwechater mit der derzeitigen Situation unzufrieden sind.“

DAVID STOCKINGER, SPÖ

haben wir ein Sicherheitspaket vereinbart, das mehr Polizei für die Aufgaben in unserer Stadt bedeutet. Davon erwarte ich mir ein mehr an Sicherheit und Polizeipräsenz in Fischamend.“ Mit den künftig 15 Beamten, die allesamt nur noch für die Gemeindegebiete zuständig sind, will man auch die Patrouillen in Schwadorf und Kleinneusiedl verstärken. Es wird auch



Fischamends Bürgermeister Thomas Ram hat sich im Kampf um „seine“ Polizei durchsetzen können. Es gibt mehr Fußstreifen.

keine Versetzungen gegen den Willen der Beamten geben, versichert Ram.

Unterdessen geht der Kampf in Schwechat um mehr Sicherheit weiter. David Stockinger von der Schwechater SP: „Unsere Unterschriftenaktion wird zeigen, dass die Schwechater mit der derzeitigen Situation unzufrieden sind.“

780888



Ram kämpft mit Vize Gerald Baumgartlinger und Anwalt Christian Friesnegger.

Fotos: Gemeinde Fischamend

## Interview mit Landespolizeidirektor Prucher

**Herr Landespolizeidirektor: Können wir uns nach den erfolgreichen Verhandlungen durch unseren Bürgermeister in Fischamend sicher fühlen?**

Man konnte sich bisher in Fischamend sicher fühlen und wird das auch hinkünftig tun können. In Zukunft werden zumindest 15 Polizistinnen und Polizisten ihren Dienst versehen und sich nach der Übernahme der Flughafenaußensicherung durch die Bediensteten aus Schwechat ausschließlich um Fischamend, Schwadorf und Klein-Neusiedl kümmern können.

Ich habe bereits Gespräche mit dem Bezirkskommando geführt um eine sichtbare Steigerung der Präsenz durch Fußpatrouillen zu gewährleisten. Der direkte Kontakt zur Bevölkerung ist mir wichtig und wir werden das auch umsetzen.

**Vor kurzen fand ein Sicherheitsgipfel mit LH Pröll statt. Welche Ergebnisse gibt es für NÖ?**

Wir sind vor allem auf die Erweiterung der technischen Hilfsmittel für die Polizei eingegangen, vor allem die Kennzeichenerkennung. Wir halten das für eine wichtige Maßnahme um unsere Polizistinnen und Polizisten noch punktgenauer einsetzen zu können. Diese Geräte sollen auch mobil in Streifenwagen eingesetzt werden können.

In Zukunft werden wir auch noch mehr Doppelstreifen auf die Straße bringen – damit erzeugen wir mehr Präsenz, auch unter Beachtung der Aspekte wie Eigensicherung und professionelles Einschreiten.

**Mit Bgm Ram wurde ein Sicherheitspaket für Fischamend vereinbart. Können Sie mir Details daraus berichten?**

- Die Polizeiinspektion Fischamend wird mit 15 Bediensteten besetzt
- Die Bediensteten der Polizeiinspektion Fischamend werden ausschließlich für Aufgaben im Überwachungsgebiet eingesetzt.
- Wir werden alles daran setzen

den neuen Personalstand zu erhalten.

- Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten verstärkt SOKO Ost Aktionen setzen.
- Wir werden die wahrnehmbare Präsenz für die Menschen in Fischamend durch Fußstreifen erhöhen.

**Werden Sie unsere schöne Stadt demnächst besuchen und sich selbst ein Bild von der Situation machen?**

Ich werde mir demnächst persönlich einen Eindruck von der Lage in Fischamend machen. Ich danke für das Gespräch.

Dieses Gespräch führte Prof. Adalbert Melichar, Chefredakteur des Stadtboten.



Seite 22 **NIEDERÖSTERREICH** Freitag, 7. Februar 2014

**Kämpfen zahlt sich doch aus: Fischamend konnte die Schließungswelle abwenden**

# „Wir behalten 15 Polizisten“

Puchberg am Schneeberg und Klosterneuburg-Weidling setzen bereits auf das neue sogenannte Sicherheitskonzept: Die Posten werden geschlossen, dafür soll es Alarmknopf, Polizei-Sprechstunden und mehr Streifen geben. In Hollenstein regt sich noch Widerstand: „Es geht um die Erhaltung des ländlichen Raumes!“

Dass es sich lohnt zu kämpfen beziehungsweise zu verhandeln, zeigt sich im Fall von Fischamend, Bezirk Wien-Umgebung. Gemeinsam mit den Bürgermeistern Leo Winkler (Kleinneusiedl) und Franz Schmickl (Schwadorf) konnte Stadtchef Thomas Ram – wie berichtet – mit Polizeidirektor Franz Prucher erreichen, dass 15 Polizisten vom Posten aus weiter für Sicherheit sorgen werden. Und das trotz Wegfall der Flughafen-Außensicherung. Versetzungen von Beamten soll es keine geben. Ram forderte erneut Videoüberwachung an der Ostautobahn und der Bundesstraße 9, der „Eingflugschneise“ vieler Ostbänder. Künftig sollen mehr Schwerpunkt-Aktionen der SOKO Ost im Raum Fischamend stattfinden.

Heute, Freitag, treffen in Schwechat Bürgermeister Frauenberger und Landespolizeidirektor Prucher zusammen. Das Thema: die geplante Schließung der Polizei-Außenstelle in Mannswörth. Und in Hollenstein im Bezirk Amstetten erklärt SP-Gemeindechef Manfred Gruber: „Wenn der ländliche Raum leben soll, muss unser Posten bleiben!“

**Schreiben Sie uns!**  
Fühlen Sie sich noch sicher in unserem Land, in den Städten? Wie kann die Kriminalität noch besser bekämpft werden? Schicken Sie uns Ihre Vorschläge, machen Sie mit bei unserer großen „Krone“-Aktion: [leser@kronenzeitung.at](mailto:leser@kronenzeitung.at)

# Polizei wird verstärkt

**Mehr Beamte | Die Flughafenaußensicherung fällt weg, trotzdem wird Fischamend künftig über mehr Polizeibeamte verfügen können.**

Von Benjamin Mühlbacher

**FISCHAMEND |** Die Situation der Fischamender Polizei spitzte sich in den vergangenen Wochen immer mehr zu. Vor allem der Wegfall der Flughafenaußensicherung sorgte für Unruhe in der Stadt – die NÖN berichtete.

**Ram suchte Gespräch mit Land NÖ**

Unterstützt von den Bürgermeistern aus Klein Neusiedl und Schwadorf, Leo Winkler und Franz Schmickl, deren Gemeinden von der Polizeiinspektion Fischamend mitbetreut werden, startete Fischamends Stadtchef Thomas Ram eine Gesprächsoffensive mit den Entscheidungsträgern im Land Niederösterreich. „Ich habe Polizeidirektor Prucher in mehreren Gesprächen die Situation in Fischamend verdeutlicht und ihn um seine Unterstützung gebeten. Als Resultat haben wir ein Sicherheitspaket vereinbart, das mehr Polizei für die Aufgaben in unserer Stadt bedeutet“, zeigt sich Ram mit dem Ausgang der Gespräche zufrieden. Ram erneuert seine Forderung nach einer Videoüberwachung bei den Ortsausfahrten: „Besonders die Ostausfahrt ist aufgrund von A4 und B9 Richtung Slowakei und Ungarn ein Fluchtweg für Einbrecher.“

**Was neu kommt**

- Trotz Wegfall der Flughafenaußensicherung bleibt der Erhalt der Polizeiinspektion Fischamend gesichert.
- Die Polizeiinspektion Fischamend wird hinkünftig mit 15 Bediensteten systemisiert werden, die nun ausschließlich für sicherheitsdienstliche Aufgaben im Überwachungsgebiet eingesetzt werden können.
- Im Ortsgebiet von Fischamend wird es aufgrund der neuen Personalsituation vermehrt zu Streifendiensten (auch in Form von Fußstreifen) kommen.

Fischamends Bürgermeister Thomas Ram konnte die Polizei stärken.  
Foto: Fischamend

## Wochenmarkt.

Liebe FischamenderInnen!  
Als Gemeinderätin beschäftige ich mich besonders mit dem Thema Gesundheit.

Dabei ist mir als zweifache Mutter die gesunde Ernährung ein großes Anliegen. Wir alle sollten mehr gesunde und regionale Lebensmittel kaufen um einen Beitrag für die Umwelt und unsere Gesundheit zu leisten. In einigen Gemeinden ist das auf sogenannten Wochenmärkten möglich.

Dort gibt es ein vielfältiges Angebot an gesunden und regionalen Lebensmitteln. Das sollten wir auch in Fischamend schaffen. Daher haben wir den Getreideplatz zu einem einladenden Marktplatz umgestaltet. Nach seiner Fertigstellung ist er perfekt für einen regelmäßigen Markt geeignet. Da mir die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln ein großes Anliegen ist, habe ich

gerne die Verantwortung für das Projekt Wochenmarkt übernommen.

Gemeinsam mit Gemeindemitarbeiterin Petra Beierl werde ich mich darum bemühen ein gutes Angebot für unsere Bevölkerung zu schaffen. Im Moment sind wir mit einigen Veranstaltern von Wochen- und Bauernmärkten in Kontakt und versuchen Partner für unsere Idee zu gewinnen. Dabei werden wir natürlich auch Fischamender Produzenten und Aussteller einladen mitzumachen.

Da das Projekt Wochenmarkt eine Idee von und für die gesamte Bevölkerung sein soll bitte ich Sie um Ihre Mithilfe. Melden Sie sich, wenn auch Sie bei unserem Fischamender Wochenmarkt mitmachen wollen. Und lassen Sie uns auch ihre Gedanken zu diesem Thema wissen.



Sagen Sie uns wie oft unser Fischamender Wochenmarkt stattfinden soll.

Am einfachsten tun Sie das bei Petra Beierl während der Dienstzeiten im Gemeindeamt unter 02232/76323-23 oder [petra.beierl@fischamend.gv.at](mailto:petra.beierl@fischamend.gv.at). Gerne stehe ich Ihnen auch

persönlich für ein Gespräch unter [bauernmichaela@gmx.net](mailto:bauernmichaela@gmx.net) zur Verfügung.

Mit ihrer Mithilfe könnte es uns gelingen einen Wochenmarkt noch vor dem Sommer zustandezubringen. Ich freue mich auf ihre Mithilfe!

## Spatenstich Enzersdorfer Straße 67.



**Am 04.12.2013 fand der Spatenstich der insgesamt 54, 2-4 Zimmerwohnungen statt.**

Zur Ausführung gelangen Wohnungen mit einer Wohnnutzfläche von 57-97 m<sup>2</sup>. Diese werden über Eigengartenanteile, Terrasse oder Balkon verfügen. Freifinanziert werden diese Wohnungen auf Basis Miete oder Sofortkauf angeboten werden. Mit der Fertigstellung dieser hochwertig ausgestatteten und vom Architekturbüro apm architects

([www.apm.co.at](http://www.apm.co.at)) geplanten Wohnungen ist im Herbst 2015 zu rechnen. Die Wohnungen bestehen durch gute Raumplanung und individuelle Ausstattungsmöglichkeiten. Mit der Vermarktung wird in Kürze begonnen. Anmeldungen sind bereits jetzt über die Homepage der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen möglich.

## Café H2 präsentiert sich im neuen Look!

**Am 04.02.2014 fand die feierliche Wiedereröffnung des Hauptplatzcafés statt. Die Besitzer Iris und Joachim Kolowrat und ihr Team luden dabei zum geselligen Beisammensein ein.**

Nach dem Umbau präsentiert sich das Café H2 nun um einiges moderner.

Schickes Design, eine intelligente Raumaufteilung und gemütliche Sitzgelegenheiten verleihen dem

Café ein besonderes Ambiente. Den zahlreichen Gästen scheint das neue „H2“ zu gefallen.

Sie feierten bei der Neueröffnung in lockerer Atmosphäre bis in die Morgenstunden.



## Prüfzugeinsatz am 23.01.2014.

Die Exekutive führt in Zusammenarbeit mit der Abteilung „Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten“ des Landes NÖ regelmäßig am Fischamender Bauhof Prüfzugeinsätze durch.

Beim Prüfzugeinsatz am 23.01.2014 wurden von der Exekutive ca. 20 Fahrzeuge angehalten. Dabei wurden insgesamt 27 schwere technische Mängel festgestellt.

Diese Zahlen belegen die große Bedeutung der regelmäßigen Anfor-

derung des Prüfzuges. Mit dieser Maßnahme können einerseits gefährliche Schwertransporte aus dem Verkehr gezogen werden, andererseits kann unnötiger LKW-Durchzugsverkehr verhindert werden und somit Fischamend wieder ein Stück an Lebensqualität gewinnen.



## Blackout – Stell dir vor es geht das Licht aus ...



Am 29.01.2014 fand im Volksheim ein Vortrag des NÖ-Zivilschutzverbandes zum Thema Blackout statt.

Der Begriff Blackout beschreibt einen überregionalen und längerfristigen Totalausfall des Stromnetzes. Ursachen für diesen „worst case“

könnten extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen, Sabotage oder auch Cyber-Angriffe sein.

NOEZSV-Mitarbeiter Bernd Buric stellte in seinem Vortrag verschiedene Szenarien vor um die Auswirkungen eines Blackouts deutlich zu machen.

So kam es beispielsweise in Italien am 28. September 2003 nach einem Baumfall zu einem totalen Blackout. 57 Millionen Italiener waren bis zu 18 Stunden ohne Strom. 30.000 Leute sind gestrandet in den Zügen und es kam zu 5 Toten im Zusammenhang mit dem Stromausfall. Buric zeigt hier den nach und nach

auftretenden Ausfall der Infrastruktur bei einem länger andauernden Stromausfall auf.

Der Vortrag gab aber auch Hilfestellungen und Lösungsmöglichkeiten, wie man sich auf so ein Blackout vorbereitet bzw. im Ernstfall damit umgeht. Vor allem die psychologische Komponente wurde diskutiert. („Was würden Sie tun, wenn es Dienstag 7 Uhr morgens ist und es gibt keinen Strom...?“). Im Anschluss an den Vortrag hatten die interessierten Zuhörer die Möglichkeit Fragen an den Experten zu stellen.

Genauere Informationen finden Sie auf der Website des Zivilschutzverbandes: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at).

## Tag der Bäuerin in Fischamend.

Am 22.01.2014 fand im Fischamender Volksheim bereits zum 2. Mal der von der Landwirtschaftskammer NÖ initiierte Tag der Bäuerin statt. Gebietsbäuerin Elisabeth Karpf konnte dabei zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Nach den Begrüßungsreden folgte wie jedes Jahr ein aktueller Bericht

aus der Landwirtschaft von Kammerobmann ÖKR Franz Pendl.



## MIT-Spende für Fischamender Familie.

Im Zuge der MIT-Spendenaktion „Glückliches Kind“ übergab Mentalcoach Thomas Tschernitschek einer bedürftigen Fischamender Familie einen Spendenbetrag.

Die Kinder, aber auch die Erwachsenen freuten sich sehr über die kleine Aufmerksamkeit kurz vor Weihnachten.

Die MIT-Spendenaktion ist ganzjährig und sieht sich als Soforthilfe. Wenn auch Sie ein Herz für Men-

schen haben, denen es aufgrund von bestimmten Umständen gerade nicht so gut geht können Sie hier spenden:

**MIT Spendenkonto:**  
BIC: SPHBAT21xxx  
IBAN: AT36202162168457180



## Babytreff ein voller Erfolg!



**Der vor fast 2 Jahren ins Leben gerufene Babytreff ist zu einem echten Erfolgsmodell geworden. Durch den großen Andrang gibt es mittlerweile 6 Spielgruppen zu je 10 Kindern.**

Unter der Leitung von Diplom- und Motopädagogin Mag. Elisabeth Melichar können sich die Kleinen beim Babytreff durch spielerische Art und Weise kennenlernen und erste soziale Kontakte knüpfen. Für die Eltern bietet der Babytreff die Möglichkeit Erfahrungen untereinander auszutauschen und gemeinsam mit ihren Kindern zu musizieren und sich zu bewegen.

Pädagogischer Hintergrund des Babytreffs ist die Entwicklungsförderung der Kinder durch Bewegung und mit vielfältigen Sinneswahrnehmungen. Eine besondere Rolle

in Melichars Arbeit spielen Alltagsgegenstände, die zu Spielmaterialien umfunktioniert werden. Die Eltern sollen dadurch Anregungen zu neuen Spielmöglichkeiten für ihre Kinder bekommen.

Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde ist es möglich, dass Fr. Melichar gelegentlich Experten in die Spielgruppe einlädt, die zu bestimmten Themen (Logopädie, Ergotherapie etc.) referieren und den Eltern wertvolle Tipps geben.

Der Babytreff findet einmal wöchentlich an einem Vormittag im Gruppenraum des Kindergartens III statt. (1. Stock).

Nähere Informationen und Anmeldung bei Mag. Elisabeth Melichar unter: Tel. 0650 / 49 00 779, Mail: [e.melichar@gmx.at](mailto:e.melichar@gmx.at)

## Aktuelles vom Babytreff.

Im Februar konnten wir als Referentin Britta Herret (Kinderkrankenschwester, Stillberaterin – tätig an der Baby Care Ambulanz im Preyer'schen Kinderspital) im Rahmen der Babytreff-Spielgrup-

pen begrüßen, die uns rund um die Themen Stillen, Abstillen, Beikost Einführung, Essproblematiken, Schlafen, Blähungen, Schreien, etc. Rede und Antwort stand.



## Feuerwehrmuseum

### Bevor's verstaubt oder für immer verschwindet.

**Vielleicht gibt es sie ja noch, die unscheinbaren Zeitzeugen der ehemaligen Fischamender Feuerwehren?**

Seien es Fotos, Urkunden oder Schriftstücke die in den Schubladen schlummern, Uniform-, Ausrüstungsgegenstände oder Auszeichnungen, die ihr Dasein in

Kellern oder Dachböden fristen müssen:

Das Feuerwehrmuseum Fischamend würde sich freuen, all diese

Exponate der Nachwelt erhalten zu können, sei es als Leihgabe zum Kopieren, fotografieren und katalogisieren oder als Dauerleihgabe bzw. Überlassung.

Genauere Informationen und Auskünfte unter 0676/45 46 936 bei Hubert Binder.



## Sterlet, Fisch des Jahres 2014.

Text: Helmut Belanyecz



**Vor der Zerstörung unseres Donaustroms, sprich vor der großen Donauregulierung von 1870 bis 1875, gab es Millionen von Fischen im Strom. Allein aus der Strecke zwischen Wien und Hainburg wurden jährlich durchschnittlich 190.500kg Fisch auf den Wiener Markt gebracht. Über Jahrhunderte waren Fische ein wichtiges Volksnahrungsmittel.**

Eine der vielen Arten war der Sterlet, bei uns der Letzte aus der Störfamilie.

In der unteren Donau (Rumänien, Bulgarien) waren Sterlets sogar die Hauptbeute. Der Nationalpark Donauauen hatte vor Jahren Sterlets eingesetzt.

Aber in der derzeitigen Situation haben speziell dort Fische keine Chance. In der warmen Jahreszeit kreuzen mehrmals täglich die Twin-City-Liner durch dieses Naturschutzgebiet.

Diese Schnellboote werfen mehrfach täglich hohe Wellen ans Ufer und vernichten damit nachhaltig jeglichen Fischlaich und alle Jungfische in den wenigen Seichtzonen. Die früheren Weitwanderungen wurden durch die Staumauern von Freudenu und Gabcikovo verhindert. Und tausende Kormorane dezimieren am Durchzug die geringer und geringer werdenden Fischbestände in deren Winterständen.

Vor etlichen Jahren hatte Herr Eggendorfer bei uns einen Sterlet gefangen und diese seltene Art selbstverständlich wieder freigelassen.

In der Mur und in der Drau gibt es ebenfalls noch Sterlets, aber ohne steten Besatz wäre auch dort diese Art längst verschwunden. So wie vor hundert Jahren die großen Störarten wie Sternhausen, Glatttick, Waxtick oder der wahrhaft riesige Hausen. Eine Länge von 7m und ein Gewicht von 1.500 kg ist vom Hausen verbürgt.

Aber der russische Fischforscher Berg hat aus der dokumentierten Fleischmenge einzelner riesiger Fische ein ursprüngliches Gewicht bis zu 3.200 kg pro Fisch errechnet. Solche Fische hatte es im 19. Jhd. noch gegeben.

Am Wiener Fischmarkt waren im 16. Jhd. in der Fangzeit über 50 t Hausenfleisch pro Tag verkauft worden. Das ist alles längst vorbei. Für die vom Schwarzen Meer

immer noch aufsteigenden großen Störarten sollen an den Kraftwerken Eisernes Tor und Gabcikovo funktionierende Fischaufstiege errichtet werden, damit diese urtümlichen Fische so wie in Vorzeiten in ihre alten Laichgründe bei uns wandern können. Aber genauso müssen die Flüsse und Ströme wieder natürliche Ufer und Nebenarme erhalten. Die Umsetzung des flussbaulichen Gesamtprojektes an unserer Donau ist längst überfällig. Und genauso müssen die fischfressenden Tiere auf ein naturverträgliches Maß zurückgebracht werden.

Denn auch die größten Fische fangen klein an und werden von Kormoran & Co. gefressen. Um den Sterlet und seine riesigen Verwandten ins Bewusstsein zu rufen, haben wir – die Fischer Österreichs – diese Art zum Fisch des Jahres 2014 erkorren.

Denn der Fisch des Jahres soll der Öffentlichkeit die gesamte Misere unserer Wasserwelt aufzeigen.

## Baggerungsarbeiten am Donauarm fertiggestellt!

**Der Donauarm in Fischamend ist der letzte verbliebene größere Altarm in den Donauauen. Durch die Eintiefung der Donau und dem damit verbundenen Absinken des Grundwasserspiegels, sowie durch den Materialeinzug bei Donauhochwasserereignissen weist der Donauarm eine geringe Wassertiefe auf.**

Speziell in den Wintermonaten, aber auch bei heißen Sommertagen besteht daher die große Gefahr, dass der Sauerstoffgehalt des Donauarms soweit absinkt, dass es zum Fischsterben kommt. Die Stadtgemeinde Fischamend hat sich daher in Zusammenarbeit mit dem Fischereiverein entschlossen eine Solräumung durchzuführen um eine ökologische Verbesserung der Flora und Fauna herbeizuführen. Diese von der Fa. Kuch durchgeführten Arbeiten wurden jetzt im Februar 2014 fertiggestellt. Dabei wurden insgesamt 2000m<sup>3</sup> Material entnommen. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund € 50.000,-. Für das Umweltprojekt wurden Förderungen des Fischereiverbands und des Landschaftsfonds lukriert.



**Der Bürgermeister gratuliert ...****Steinerne Hochzeit!**

Anna und Rudolf Iwanowitsch

**Diamantene Hochzeit!**

Maria und Josef Kürner

**95. Geburtstag!**

Frau Helene Schneider

**95. Geburtstag!**

Frau Therese Vasulka

**90. Geburtstag!**

Herr Franz Fischbach und seine Gattin Margit zum 85. Geburtstag

**90. Geburtstag!**

Frau Helene Bacher feierte im Juni ihren 90. Geburtstag. Aus technischen Gründen können wir leider erst jetzt über das Foto verfügen. Nachträglich alles Gute!

## Der Bürgermeister gratuliert ...

### 81. Geburtstag!



Altbürgermeister Johann Besin

### 80. Geburtstag!



Herr Josef Kohlhahs

### 70. Geburtstag!



Frau Erika Dziba

### 70. Geburtstag!



Herr Herbert Mayer

### 50. Geburtstag!



Herr Franz Blaschke

### 50. Geburtstag!



Herr Peter Fasching

## Der Bürgermeister gratuliert ...



Seitens der Stadt-  
gemeinde Fisch-  
amend wird zu  
folgenden Jubiläen  
mit einer Ehren-  
gabe gratuliert:

90., 95., 100. Geburtstag,  
Goldene Hochzeit, Eiserne  
Hochzeit, Diamantene Hoch-  
zeit, Steinerner Hochzeit. Unser  
Bürgermeister steht gerne  
auf Anfrage (auch von Ange-  
hörigen) bei anderen  
Jubiläen zur Verfügung, um  
persönlich zu gratulieren.



Geburten
Sophia Maria Marchart
Bernadett Cretu
Elias Luca Mikulecky
Manuela Pranjic
Lara Scherzer
Carolina Daniela Beran

geboren am 17.10.2013

Schön, dass du da bist!  
Als du geboren wurdest, hörte  
die Erde für einen kurzen  
Moment auf sich zu drehen, der  
Mond hielt den Atem an und ein  
neuer Stern erschien am  
Himmel.

### Wir trauern um

Hermine Palanek  
Alfred Novak  
Käthe Rohringer  
Eleonore Meszaros  
DI Walter Bauer  
Johann Jandrasits  
Herbert Stepan  
Walter Kopetzky  
Elfriede Thunshirn



## Fischamender **Wirtschaft**

### Friedrich Richter KG und Eni Marketing Austria GmbH unterzeichnen Partnerschaftsvertrag.

Nach jahrzehntelanger Zusammenarbeit mit Shell wurde von uns der Entschluss gefasst, den Partnervertrag nicht mehr zu verlängern.

Im Sinne eines optimalen Kundendienstes wurde gemeinsam mit der Eni Marketing Austria GmbH eine zukunftsweisende Partnerschaft geschlossen.

Ab 31.01.2014 akzeptieren wir keine Shell-Tankkarten mehr, neu stattdessen Karten des Routexverbands, welche es allen Routex-Tankkartenbesitzern ermöglichen, unseren Service in Anspruch zu nehmen.

Der Einsatz von DKV und UTA ist selbstverständlich weiterhin möglich. Zur Verbesserung der Abläufe gibt es eine nach neuesten Erkenntnissen gestaltete Kassenzone mit neuer Hard- und Software, sowie eine Anpassung der Waschprogramme an die von eni verwendeten Standards.

Wir freuen uns darauf, auch Sie als Kunden an unserer neu gestalteten eni ServiceStation begrüßen zu dürfen.

Friedrich Richter und Mitarbeiter.



# TIG

**Installations Ges. m. b. H.**

[www.TIG-HAUSTECHNIK.at](http://www.TIG-HAUSTECHNIK.at)

Ihr Partner für  
**GAS • WASSER • HEIZUNG  
SANITÄR • SOLAR • LÜFTUNG**

**2401 Fischamend, Am Rosenhügel 43**

☎ **02232 / 787 58**

**2463 Stixneusiedl, ☎ 02169 / 85 36**

## Mobiler Häckseldienst am 17.03.2014 ab 08 Uhr.

Anmeldeschluss: Do, 13.03.2014



## Kompost wird verschenkt, ab 07.04.2014 in der Zeit von 07 – 12 Uhr.

Die Kompostaktion findet am Wirtschaftshof, Berggasse 14, statt.  
Kompost aus der Biotonne wird gegen Selbstabholung verschenkt.

## Reinigungsaktion des Ortsgebietes von Fischamend, 05.04.2014 um 08 Uhr.

Treffpunkt: Stromwärterhaus/Am Damm



## Rostkutschenaktion ab 07.04.2014.

2014 bieten der AWS und die Gemeinden zum 8. Mal  
eine kostenlose Entsorgung von Autowracks an.  
Anmeldeschluss: Di, 01. April 2014 am Stadtamt



Nähere Informationen erhalten Sie am Stadtamt bei Herrn  
Iwanitzka unter Tel.: 02232/76323-13 und auf unserer Homepage  
[www.fischamend.gv.at](http://www.fischamend.gv.at) (Umwelt).

## Tonerkartuschen sammeln.

Sammeln Sie leere Tonerkartuschen und Tinten zugunsten der  
Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe!

Durch die Spende Ihrer alten  
und leeren Tonerkartuschen und  
Tintenpatronen unterstützen Sie  
wichtige Projekte der Österreichischen  
Kinder-Krebs-Hilfe. Ab sofort  
können Sie einfach Ihre **Toner und  
Patronen am Bauhof, Berggasse 14**

in die Sammelbox werfen. Falls  
auch Sie Interesse an einer Sam-  
melbox haben, können Sie diese  
wie folgt bestellen:  
[www.sozialprojekt.at](http://www.sozialprojekt.at)  
Email: [e.officeline.ms@aon.at](mailto:e.officeline.ms@aon.at)  
Telefon: 01/617 55 10

## Neuer Förster für Gemeindewald.

Die Aufgaben, die einer Gemeinde zukommen, sind vielfältig und  
nicht immer einfach zu bewerkstelligen.

Da und dort ist es leichter und sinn-  
voller, auf Dienstleistungen von an-  
deren Firmen oder Institutionen  
zurückzugreifen. 2007 wurden die  
Österreichischen Bundesforste im  
Zuge einer Vereinbarung damit be-  
auftrag, die Bewirtschaftung von  
den Wäldern der Stadtgemeinde  
Fischamend zu übernehmen.

Damit können viele Synergien ge-  
nützt werden - nicht nur bei der Ver-  
waltung und Bearbeitung der  
angrenzenden Auwaldflächen, son-  
dern auch bei der Nutzung von  
Fachwissen, wie beispielsweise bei  
der Erstellung von Karten und Oper-  
aten (forstlicher Bewirtschaftungs-  
plan). Seinerzeit hat ÖBf-Förster  
Franz Josef Kovacs diese Aufgaben  
übernommen und ist damit sicher-  
lich vielen Personen vor Ort vertraut.

Durch organisatorische Umstellun-  
gen gibt es mit 2014 nun ein neues  
Gesicht, an das sich die Gemeinde-  
bürgerInnen gewöhnen müssen.

Seit Beginn des Jahres „streift“  
Förster Robert Knapp durch die  
Wälder von Fischamend, um nach  
dem Rechten zu sehen und mit be-  
stem Wissen und Gewissen die not-  
wendigen Arbeiten zu verrichten.

Eine spannende Aufgabe, denn  
neben dem Ziel möglichst ertrag-  
reiche, aber auch ökologisch stabile  
Waldbestände aufzubauen, gibt es  
noch viele andere Nutzungsinter-  
essen und Begehrlichkeiten, die unter  
einen Hut zu bringen sind. Doch  
darf man guter Dinge sein.

In einer Försterfamilie aufgewach-  
sen und selbst seit 1987 bei den ÖBf  
in diesem Beruf tätig, sind Herrn  
Knapp diese Herausforderungen  
bestens bekannt.

Jedenfalls freut er sich nicht nur  
über die neue Aufgabe, sondern  
auch auf die damit verbundenen  
Begegnungen und die Zusammen-  
arbeit mit den Gemeindevertretern.



## StarCatering eröffnet neues Veranstaltungs-Zentrum in Wien



### Zentrale Lage an der U3 Schlachthausgasse

Das C3 Convention Center, Wiens neue Top-Location für Seminare, Konferenzen, Veranstaltungen, Events, Galas u.v.m. überzeugt nicht nur mit tollem Design, modernster Technik und optimaler Verkehrsanbindung. Überragendes Service und eine perfekte Rundum-Betreuung machen das C3 zum neuen Stern auf Wiens Veranstalterhimmel.

Seminare. Konferenzen. Veranstaltungen. Events. Galas. Ab sofort bietet StarCatering mit dem C3 Convention Center maßgeschneiderte Veranstaltungs-Konzepte für Unternehmen und Privatpersonen.

Ob Seminare ab 20 Personen oder Events mit bis zu 400 Gästen - die flexible Raumaufteilung und moderne technische Ausstattung lässt nahezu keine Wünsche offen. Klimatisierte Räume sind nämlich ebenso selbstverständlich, wie etwa integrierte oder mobile Beamer, W-Lan, fixe Beschallung oder Headset und Tischmikrofon.

Das C3 Technik-Service unterstützt Sie in allen technischen Belangen und erfüllt gerne individuelle Anforderungen, wie etwa Simultanübersetzungen, Simultankabinen oder eine professionelle Bühnen- und Lichttechnik.

Das C3 Business Center übernimmt gerne die persönliche Betreuung Ihrer Veranstaltung vor Ort und kümmert sich auf Wunsch auch um die gesamte Planung, Organisation und Abwicklung. Unsere Veranstaltungs-Profis stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Dass Ihre Veranstaltung neben perfekter Planung auch durch kulinarische Highlights überzeugt, dafür sorgt das Team von StarCatering mit über 20 Jahren Erfahrung im Event- und Veranstaltungs-Business.

Fragen Sie uns einfach. Wir beraten Sie gerne.



**Nehmen Sie uns beim Namen.**

 [www.starcatering.at](http://www.starcatering.at)

Ereignisse, Daten, Fakten.

## Im Jahr 2014 gedenken wir vieler vergangener Ereignisse!

Vor 100 Jahren.

### 1. Februar 1914 –

Die Bahnstrecke Wien-Preßburg wurde feierlich eröffnet.

In der Station Fischamend erwartete die Gemeindevertretung mit einem würdigen Festakt den Eröffnungszug. Bereits wenige Monate später traten die ersten Soldaten der Orte Dorf Fischamend und Markt Fischamend von diesem Bahnhof aus für „Gott, Kaiser und Vaterland“ die Fahrt in Richtung Schlachtfelder des Ersten Weltkrieges an.

### 18. März 1914 –

Der k. u. k. Oberleutnant Max Macher stieg an diesem Tag mit seinem Freiballon „Erzherzog Josef Ferdinand“ in Fischamend zu einer Alleinahrt auf.

Dabei trug es den kühnen Flieger in den Lüften bis nach Trelleborg in Schweden, wo er glücklich landen konnte.

### 20. Juni 1914 –

Gegen 7 Uhr 30 Minuten stieg das k.u.k. Militär-Luftschiff „Mill-Körting“ unter dem Kommando des Hauptmanns Johann Hauswirth zu einer Übungsfahrt auf.

Wenig später kollidierte dieses mit einem Farman-Flieger, dessen Pilot Oberleutnant Flatz offenbar dem Luftschiff zu nahe gekommen war.

Der Zusammenstoß endete mit einer gewaltigen Explosion des Luftschiffes und dem Absturz beider Luftfahrzeuge samt deren Besatzung. Das k. u. k. Militär verzeichnete 9 tote Soldaten und die Monarchie musste ihre erste große Luftfahrtskatastrophe erleben.

Wenige Monate später starteten die k. u. k. Flieger mit ihren Fluggeräten in die Hölle des Ersten Weltkrieges.

Die „Körting-Katastrophe“ war offenbar so etwas wie ein greller Funke des nahenden großen Weltbrandes.

### 28. Juli 1914 –

Nach den Ereignissen von Sarajevo wurde seitens Österreich-Ungarns Serbien der Krieg erklärt.

Die Völkerschlacht des Ersten Weltkrieges nahm ihren Lauf. Wir wer-

den auch in Fischamend dieses furchtbaren Geschehens würdig zu gedenken haben, da auch im damaligen Doppelort Dorf und Markt unzählige Opfer zu beklagen waren.

Vor 80 Jahren.

### 12. Februar 1934 –

Schutzbündler, Wehrturner, Arbeitersportler, Sozialdemokraten und Kommunisten sind an diesem schicksalsschwangeren Tag im Arbeiterheim (heute Volksheim) versammelt. Sie warten auf die Parole „Onkel erkrankt“, um sich dem Bürgerkrieg mit Waffengewalt anzuschließen.

Das Ziel: Das Bundesheer, dessen Kräfte aus den Garnisonsstädten Hainburg und Bruck an der Leitha erwartet wurden, sollte am Ortsrand in Kämpfe verwickelt werden. Doch dieser Befehl blieb aus, die Waffenverstecke wurden verheimlicht.

Die Fischamender „Heimwehler“ lagerten auf den Feldern am Rande des Ortes und hätten auch ihrerseits in die Kämpfe eingegriffen. Unmittelbar nach diesem Tag setzte eine Verhaftungswelle ein.

Die Kommunisten riefen zu einem Generalstreik auf. Erst der Aufmarsch stark bewaffneter Kräfte des Bundesheeres und die totale Zernierung des Ortes brach den Widerstand der Leute.

**5. August 1934** – In der Gemeindeverwaltungssitzung unter Gemeindevorwalter Alfred Hurka wird die Umbenennung des Hauptplatzes bis zu den Häusern Gregerstraße 4 und 5 in Dr. Dollfuß-Platz beschlossen.

Vor 70 Jahren.

**12. April 1944** – Um 12 Uhr 18 Minuten wurden an diesem Tag die ersten Bomben abgeworfen. Sieben Minuten später waren große Teile beider Orte ein einziges Trümmerfeld und unter der Bevölkerung und den Fremdarbeitern im Flugzeugwerk gab es zahlreiche Opfer und großes Leid. Das primäre Ziel dieses Angriffes der riesigen amerikanischen Bomberflotte war das Flugzeugwerk (WNF). Die militärischen Abwehrkräfte hatte diesem Angriff

wenig bis gar nichts entgegenzusetzen.

Vor 60 Jahren.

### 1954 –

Hitlers Wahn von einem Groß-Wien ward bald zerbombt und zerschlagen. Nachdem man die beiden Gemeinden Fischamend Dorf und Fischamend Markt im Jahre 1938, wie viele andere Randgemeinden, ungefragt dem 23. Wiener Gemeindebezirk zugeschlagen hatte, erlangten diese im Jahr 1954 wieder die Selbständigkeit.

Nach den Bedingungen des Staatsvertrages im Jahre 1955 kamen sie wieder unter die Hoheitsverwaltung des Landes Niederösterreich.

Die Dörfner waren wieder die Dörfner und die Marktler wieder die Marktler.

### 1954 –

Ein Jahrhundert-Hochwasser ergoss sich über Fischamend-Dorf und Fischamend-Markt. Wieder einmal das berüchtigte Stauwasser der Fische bei Hochwasser der Donau.

Sonntag, 11. Juli ging die Freiwillige Feuerwehr Markt Fischamend in Teilbereitschaft. Tags darauf wurden gegen 17 Uhr nahe dem Schutzdamm bereits 6 Wohnungen geräumt.

Dienstag, 13. Juli wird um 4:30 Uhr Großalarm gegeben. Beide Fischamender Feuerwehren waren ständig im Einsatz, Feuerwehren aus den umliegenden Orten kamen ebenfalls zu Hilfe. Der Schutzdamm drohte im Dorfgebiet zu bersten. Im Ortsgebiet gab es Räumungen unzähliger Wohnungen und in den Fischamender Betrieben.

Erst am Freitag, dem 16. Juli, begann das Wasser abzusinken. Um 20 Uhr dieses Tages wurde schließlich die Bereitschaft der beiden Feuerwehren aufgehoben und es hieß nur mehr Brunnen und Hauskeller auszupumpen. Seit dieser Hochwasserkatastrophe sprach man im Ort immer von dem Richtwert „Hochwassermarkte 1954“. Dies vor allem bei der Anwendung von Sicherheitsvorschriften bei der Bewilligung von Bauwerken im gewesenen Hochwasserbereich. Das ging so lange bis zum Jahr

2002. Da wurden wir Fischamender Leut´ eines Schlimmeren belehrt.

### 1954 –

In Dorf Fischamend fand die erste Gemeinderatssitzung der neuen provisorischen Gemeindevertretung am 1. September 1954 im Gasthaus Boczy unter Bürgermeister Eduard Walter (SPÖ) statt.

In dieser Sitzung wurde die Vereinigung der Ortsgemeinden Dorf und Markt beschlossen (6 Stimmen von der SPÖ dafür, 4 Gegenstimmen von der ÖVP, 1 Stimmenthaltung vom Mandatar der KPÖ).

### 1954 –

In Markt Fischamend fand die erste Gemeinderatssitzung des provisorischen Gemeindeausschusses am 1. September in der Gemeindeganzlei unter Bürgermeister Leopold Ruckteschel (SPÖ) statt.

Vor 55 Jahren.

### 1959 –

Am 7. September wurde die neu errichtete Hauptschule in der Enzersdorfer Straße in Betrieb genommen. Der tatsächliche Eröffnungsfestakt fand am 4. Oktober d.J. statt.

Vor 30 Jahren.

### 1984 –

Das Gewerbezentrum in der Berggasse entsteht. Der Gemeinderat beschließt das neue Siedlungsgebiet an der Bruckerstraße „Am Rosenhügel“ zu benennen.

Vor 20 Jahren.

### 1994 –

Das neu errichtete Wasserwerk am Damm wurde in Betrieb genommen. Ebenso der Kinderhort im Haus Springholzgasse 2.

Vor 15 Jahren.

### 1999 –

Im September wurde in der Enzersdorfer Straße der neu errichtete Kindergarten II eröffnet.

Vor 10 Jahren

### 2004 –

Am 14. August wurde das neue Seniorenzentrum am Schützweg 1 eröffnet.

Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen.

## Zum Gedenken: 80 Jahre Bürgerkrieg - Februar 1934 „Politischer Umgang miteinander - damals und heute“

**Bürgermeister  
Mag. Thomas Ram**  
für die Fraktion der Liste  
Fischamend zuerst



### FEBRUAR 1934 - LEHREN AUS DER VERGANGENHEIT FÜR DIE ZUKUNFT

„Nur wer die Vergangenheit kennt kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft meistern.“ Dieser weise Spruch zeigt, dass die Beschäftigung mit der Zeitgeschichte auch heute noch von enormer Bedeutung ist.

Die Ereignisse des Jahres 1934 haben jahrelang die politische Landschaft Österreichs und das Verhältnis der Parteien zueinander geprägt. Besonders die Tatsache, dass österreichische Soldaten auf Gemeindebauten geschossen haben und zahlreiche Arbeitervertreter verhaftet wurden, sorgte noch Jahre später für Misstrauen zwischen politischen Lagern und Institutionen. Die Toten der Februarkämpfe 1934 mahnen uns nicht zu vergessen und die Lehren aus der Vergangenheit zu ziehen.

Auch die momentanen Ereignisse in der Ukraine zeigen uns deutlich wohin politischer Konflikt und mangelnde Toleranz führen kann. Ideologische Verbohrtheit und der fehlende Wille zur Zusammenarbeit haben einen wesentlichen Anteil an schrecklichen Konflikten in Vergangenheit und Gegenwart. Trotz aller politischen Meinungsdivergenzen sollte daher nie der Respekt vor dem politischen Mitbewerber und seiner Meinung verlorengehen.

Gegenseitiges Schlechtmachen und Verunglimpfen haben in der politischen Landschaft nichts verloren. Das gilt natürlich besonders für die Gemeindepolitik. Gerade in der Gemeinde sollte das Gemeinsame über das Trennende gestellt werden und ehrliche Zusammenarbeit über alle Parteigrenzen hinweg spürbar sein. Unsere unabhängige Liste steht für diesen Weg und wir werden uns auch in Zukunft um ein vernünftiges und positives Klima in Fischamend bemühen.

Abschließend möchte ich Sie noch zu einer Gedenkveranstaltung der Stadtgemeinde Fischamend einladen. Diese hat den Titel 1934 - Ein Bruderkrieg im Hause Österreich und findet am 13. März um 19 Uhr im Volksheim statt. Genauere Informationen finden Sie auf der Rückseite dieses Stadtboten.

**Stadtrat Franz Bayer**  
für die Sozialdemokratische  
Gemeindefraktion



### AUS DER VERGANGENHEIT LERNEN!

Bereits 1933 kam es unter Kanzler Dollfuß zur Ausschaltung des Parlaments. Am 12.2.1934 gab er der Polizei den Befehl in Linz das Parteiheim des sozialistischen Schutzbundes zu stürmen. Die Schutzbündler haben jedoch Widerstand geleistet worauf es auch in Wien und anderen Industriestädten zu großen Protesten kam.

Um diesen Aufstand niederzuschlagen wurde auch das Bundesheer herangezogen. Im Zuge der Kampfhandlungen wurde auch der Karl-Marx-Hof beschossen und ein Großteil der Führung der Sozialdemokraten verhaftet. Nach einem Schauprozess wurden neun Sozialisten hingerichtet und durch das kriegswirtschaftliche Ermächtigungsgesetz konnte Dollfuß die Sozialdemokratie ganz ausschalten und einen faschistischen Ständestaat errichten. Dieser Bürgerkrieg war der Anfang vom Ende der Ersten Republik. Nun jährt sich der Kampf der ArbeiterInnen gegen den Austrofaschismus zum 80. Mal.

Was können und müssen wir daraus lernen?

Nur Toleranz und Achtung gegenüber Menschen, die andere Ansichten oder Lebensweisen haben, können Gewaltakte verhindern. Politiker, die in ihren Reden oder Schriften, Andersdenkende beschimpfen oder verächtlich machen nähren damit den Boden des Radikalismus. Von der Gewalt der Worte zur wirklichen Gewalt ist es dann nur mehr ein kleiner Schritt. Genau das ist erst vor ein paar Jahren bei unseren Nachbarn im ehemaligen Ostblock passiert.

Ein weiser Mann hat einmal gesagt: Ich lehne deine Meinung zwar total ab, aber ich kämpfe jederzeit dafür, dass du diese Meinung auch immer unbehelligt aussprechen darfst!

Diese Aussage entspricht voll und ganz auch unserem Denken. Politische Kritik ist wichtig für die Weiterentwicklung eines Staates oder einer Gemeinde und der politische Umgang mit Andersdenkenden sollte immer fair und sachlich bleiben.

**Renate Strauss**  
für die Liste Schuh  
Kommunisten & Parteilose



### „POLITISCHER UMGANG MITEINANDER - DAMALS UND HEUTE“ SCHWEIGEN IST SILBER, REDEN IST GOLD.

Vor 80 Jahren am 12.2.1934 erhoben sich Teile der österreichischen Arbeiterbewegung und des Republikanischen Schutzbundes zum Kampf gegen das austrofaschistische Regime.

Die Ereignisse des Februar 1934 erscheinen uns aus heutiger Sicht unverständlich und in ihrer Brutalität befremdlich. Es ist es schwierig sich vorzustellen, wie es zu solch blutigen Auseinandersetzungen kommen konnte. Wirtschaftskrise, Massenarbeitslosigkeit und Massenarmut, die Ausschaltung des Parlaments und absolute Dialogverweigerung waren die Wegbereiter des Faschismus und sind den damaligen blutigen Februarkämpfen vorangegangen.

Eines der größten Probleme jener Tage, war die Weigerung der politischen Parteien zur Zusammenarbeit. Getrieben von der Angst, nicht über ideologische Grenzen hinweg sehen zu können, und an Macht und Einfluss zu verlieren, wurde jeglicher Dialog verweigert und somit nur gegeneinander gearbeitet. Gewalt in der Sprache und auf der Straße beherrschten den politischen Alltag.

Die Ereignisse des Februar 1934 bilden einen Teil des Fundaments auf dem die 2. Republik errichtet werden konnte. Es bleibt davon die Erkenntnis, dass Gewaltanwendung keine politischen Probleme löst und Dialogverweigerung für einen aufgeklärten Staat unwürdig ist.

Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Parteien ist eine politische Notwendigkeit, darf jedoch nicht mit ideologischer Belanglosigkeit verwechselt werden. Die Positionen der unterschiedlichen Parteien werden und müssen durch unterschiedliche politische Grundsätze geleitet sein, die nicht immer unter einem Hut zu bringen sind. Aber darin liegt gerade das Wesen der Demokratie, dass die Wahlbürger zwischen verschiedenen Positionen wählen können.

Demokratie ist nicht vollkommen, jedoch der beste Weg zur Lösung von sozialen Konflikten. Denn Arbeitslosigkeit und damit verbundener Armut ist der Nährboden für Unzufriedenheit und bietet Radikalen eine Chance. Und darauf können wir gerne verzichten.

**Johanna Pecina**  
für die Volkspartei  
Fischamend



### POLITISCHER UMGANG MITEINANDER - DAMALS UND HEUTE.

Bürgerkrieg: zwischen verschiedenen (politischen) Gruppen innerhalb der eigenen Staatsgrenzen ausgetragene bewaffnete Auseinandersetzung (Duden).

Eine Horrorvision für mich, da ich es nicht mit zu erleben brauchte, eine grauenvolle Erinnerung für jene, die es mit erleben mussten.

Oft beschleicht einem in der heutigen Zeit das Gefühl in der Politik wird nur geredet, zerredet und viel zu wenig gehandelt.....

ABER solange geredet wird, vor allem miteinander geredet wird, gibt es auch jemanden der zuhört. Zuhören bringt Verständnis, Einfühlungsvermögen in das Denken, die Sorgen, die Probleme, die Lebensart des Gegenübers.

Natürlich ist es unumgänglich auch zu handeln, das Geredete in die Tat umzusetzen, aber nur einvernehmlich und auf gleicher Augenhöhe. Den goldenen Mittelweg suchen und finden zwischen den zwangsläufig nur allzu menschlichen gegensätzlichen Ansichten.

Hüten wir uns vor starren Ansichten, stellen wir uns in die Schuhe unseres politischen Gegenübers, versuchen wir die Lage des anderen zu begreifen und verinnerlichen wir uns auch seine Lösungsvorschläge zu den vorhandenen Problemen.

Bemühen wir uns stets um einen gemeinsamen Weg des Kompromisses. Seite an Seite sind wir stärker als tausend bewaffnete Heere und können unseren Kindern mehr bieten, als ein von Neid, Hass und Unverständnis vergiftetes Lebensklima.

Jeder, der eine Waffe gegen seinen Bruder erhebt, ist ein Mörder wie Kain.

## Weinmann & Mraz – Autopflege beim Profi!



**Ob Innenreinigung, Außenreinigung, Politur oder Shampooierung – bei Weinmann & Mraz lacht das Herz eines jeden Autoliebhabers.**

Im Unterschied zu herkömmlichen Waschanlagen werden hier noch alle Arbeitsvorgänge händisch durchgeführt um schonende Pflege zu gewährleisten. Aus Alt mach Neu – die professionelle Autoreinigung sorgt für eine perfekte äußere und innere Erscheinung und verleiht dem Fahrzeug einen neuen Glanz. Dank der brandneuen Halle (unverkennbar in blau) ist die Autoreinigung auch bei jeder Temperatur möglich.

Ein besonderes Extra ist der kostenlose Hol- und Bring-Service.

Dieser führt Ihren Wagen verlässlich zur Autopflege und am selben Tag im neuen Glanz wieder retour zu Ihnen nach Hause. Man merkt schnell: Bei Weinmann und Mraz ist der Kunde noch König. Die Mitarbeiter zeigen sich im Gespräch freundlich und überzeugen mit speziellen Fachkenntnissen. Das ist auch wichtig, denn eine regelmäßige, fachkundige Reinigung verlängert Lebensdauer und Funktionalität des Fahrzeugs.

Spätestens wenn man den Wartebereich betritt, bestätigt sich der po-

sitive Eindruck. Dieser entpuppt sich nämlich als moderne Lounge mit gemütlichen Sitzgelegenheiten. Während man in familiärer Atmosphäre einen Kaffee trinken kann, wird fleißig am Auto gewerkt.

Kein Wunder also, dass namhafte Institutionen und Unternehmen zum Kundenstamm zählen.

Der ÖAMTC, Porsche Österreich, aber auch prominente Fischamender Geschäftsleute wie das Taxiunternehmen Potucek oder das Café Rohrbach schätzen das Service von Weinmann & Mraz sehr.

Die Geschäftsführer Erich Weinmann und Hannes Mraz sind auch ein eingespieltes Team.

Sie kennen sich schließlich schon seit rund 25 Jahren. Die Leidenschaft zum Auto verbindet die beiden bis heute und sorgte auch vor 15 Jahren für die Unternehmensgründung. Seit gut 2 Jahren nun auch mit dem Standort in Fischamend. Für Weinmann und Mraz hat eine hohe Kundenzufriedenheit Priorität. Daher besticht das Autoreinigungsservice auch durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität des Autopflegespezialisten und gönnen Sie ihrem Fahrzeug ein Rundum-Wohlfühlpaket. Die Weinmann & Mraz Car Check-In OG befindet sich bei uns in der Zeppelinstraße 4 (Gewerbezentrum West).

**Kontakt:**

Tel.: +43 664 351 28 84  
E-Mail: [office@carcheckin.at](mailto:office@carcheckin.at)  
Web: [www.carcheckin.at](http://www.carcheckin.at)

**Öffnungszeiten:**

MO – FR: 8:00 – 18:00  
SA, SO: 8:00 – 16:00



## Mediation – Konfliktlösung ohne Verlierer.

Text: Marlene Cermak



**Mediation – nicht zu verwechseln mit Meditation – ist eine moderne Art des Konfliktlösens, bei der die streitenden Parteien selbst eine Lösung erarbeiten und somit alle als Gewinner aus dem Prozess herausgehen.**

Monika Bruckner begann 2011 ihre Ausbildung und ist seit Oktober 2013 eine in der Liste des Bundesministeriums für Justiz eingetragene Mediatorin. Das heißt, dass sie unter anderem dazu verpflichtet ist,

an Weiterbildungen teilzunehmen und einer Verschwiegenheitspflicht unterliegt. Ihre Aufgabe ist es also, bei Streitigkeiten und Uneinigkeiten den Weg zu einer – für alle Beteiligten akzeptablen – Lösung zu finden. An Frau Bruckner kann man sich beispielsweise bei Streitigkeiten mit Nachbarn, Bekannten oder Arbeitskollegen wenden.

Der Schlüssel zum Erfolg bei der Mediation: Alle Beteiligten müssen freiwillig mitmachen und gerne dazu bereit sein, über ihr Problem zu reden. Dies passiert in Einzelgesprächen mit dem Mediator, wo auch die gegnerische Partei anwesend ist, um die Sichtweise des jeweils Anderen zu verstehen. Anschließend gibt der Mediator/die Mediatorin nochmals alle Argumente und Aussagen zusammenfassend wieder, damit die Teilnehmer den Konflikt von beiden Seiten her nachvollziehen können.

Bevor die eigentlichen Gespräche untereinander beginnen, werden

Regeln vereinbart, die das Reden erleichtern sollen – zum Beispiel, dass jeder den anderen ausreden lässt und Aggressionen fehl am Platz sind. Danach können die Gespräche unter den Streitenden beginnen – im Laufe dieser Gespräche (eines dauert im Schnitt eineinhalb Stunden) sollen sie eine Lösung erarbeiten. Der Mediator sorgt dafür, dass die „Spielregeln“ eingehalten werden und jeder zu Wort kommen darf, verhält sich aber neutral. So wird meist sehr rasch die passende Lösung gefunden und es gibt einen symbolischen Abschluss, zum Beispiel ein Händeschütteln. Oft findet nach einem abgemachten Zeitraum eine Nachbesprechung statt, um die bereits gefundene Lösung zu optimieren.

Von Mediation können unterschiedlichste Menschen in unterschiedlichsten Situationen profitieren. Laut Monika Bruckner herrscht in Österreich ein großer Bedarf, aber auch (noch) eine große Hemmschwelle. Der Trend für die



Zukunft ist aber positiv, auch bei Gerichtsverhandlungen wird oft auf Mediation verwiesen, weil der Konflikt bei dieser Methode rasch, zufriedenstellend für alle und zukunftsorientiert gelöst wird.

Wenn auch Sie einen Konflikt haben, den Sie gerne mit Hilfe von Monika Bruckner lösen würden, haben Sie keine Scheu und melden Sie sich bei ihr!

**Mediation im Raum Fischamend, Wien und Umgebung:**

**Kontakt:** Monika Bruckner  
**Telefonnummer:** 0699/10963791  
**E-Mail:** [info@mediation-bruckner.at](mailto:info@mediation-bruckner.at)  
**Homepage:** [www.mediation-bruckner.at](http://www.mediation-bruckner.at)  
Termine hauptsächlich am Abend oder an Wochenenden.

## McCormick – Traktorentradition seit 130 Jahren.

Foto: Michael Kugler



**Als McCormick Österreich Generalvertretung vertritt und vermarktet die Ing. Rudolf Dietrich GmbH Produkte der britischen Traditionsmarke.**

Zuverlässig, preiswert, unkompliziert aber modern – bei den Landwirten sind diese Attribute bei der Auswahl ihres Traktors sehr gefragt. McCormick vertritt genau diese Philosophie und wird somit den Anforderungen der heutigen

Landwirtschaft gerecht. Kommunaltraktoren, Spezialtraktoren für Obst- und Weinbau und Standardtraktoren - alles in verschiedenen Leistungsstärken. Ing. Rudolf Dietrich hat für jeden Kunden das passende Angebot im Repertoire.

Die Servicefreundlichkeit des Unternehmens zeigt sich bei der Bezahlung. Gemeinsam mit Dienstleistungspartner Eco-Optimo wird für eine maßgeschneiderte Finanzierung gesorgt und individuell auf die Bedürfnisse der Kunden eingegangen.

Ing. Dietrich hat sich aufgrund der günstigen geographischen Lage für den Wirtschaftsstandort Fischamend entschieden. Der schnelle Zugang zu den Autobahnen hat sich für ihn als ideal zum Traktorenvertrieb erwiesen. Die Traktoren selbst befinden sich bei Logistikpartner Hödlmayr in Schwertberg.

In einer bäuerlichen Familie aufgewachsen hat Dietrich nach dem Gymnasium am Josephinum in Wieselburg Landtechnik studiert. Weniger ist oft mehr - die Stärken eines McCormick-Traktors liegen für Dietrich in der einfachen

Bedienbarkeit trotz zeitgemäßer Traktorentechnologie und hoher Funktionalität. Seinen heutigen Beruf sieht er als „Herausforderung in alle Richtungen“. Vor allem eine qualitative Kundenberatung ist ihm ein wichtiges Anliegen.

Konkrete Informationen über Produktpalette und Preise finden Sie auf der Homepage: [www.dietrich-gmbh.at](http://www.dietrich-gmbh.at).

**Kontakt:**

**Adresse:**  
Zeppelingasse 4  
(Gewerbezentrum West)

**Tel.:** +43 (0) 2232 / 76211-0

**E-Mail:** [office@dietrich-gmbh.at](mailto:office@dietrich-gmbh.at)

**Web:** [www.dietrich-gmbh.at](http://www.dietrich-gmbh.at)

**Öffnungszeiten:**

MO – FR: 8:00 – 17:00

## Fischamender **Feuerwehr**

### Mitgliederversammlung 2014.

**Am 7. Februar 2014 fand im Volkshaus Fischamend die Mitgliederversammlung der Feuerwehr Fischamend statt.**



**Kommandant HBI Christian Pichler** konnte Bürgermeister Mag. **Thomas Ram**, Vizebürgermeister **Ing. Gerald Baumgartlinger**, die Stadträte **Jürgen Punz**, **Franz Bayer** und **Ing. Franz Rausch**, sowie Gemeinderat **Peter Kerb**, für das Abschnittfeuerwehrkom-

**mando Schwechat Land BR Franz Smetana** und **Unterabschnittskommandant HBI Wolfgang Niederauer** begrüßen.

Nach der Begrüßung folgte eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder.

Kurz nach Beginn des Berichtes von HBI Christian Pichler für das Jahr 2013 wurde die FF Fischamend zu einer PKW Bergung auf die Ostautobahn alarmiert und ein Teil der Mannschaft verließ somit die Mitgliederversammlung.

Im Jahr 2013 hatte die FF Fischamend 442 Einsätze zu bewältigen, welche sich in 370 technische Einsätze, 49 Brandeinsätze und 23 Brandsicherheitswachen gliedern. Dabei wurden von 2.319 eingesetzten Mitgliedern 4.089 Stunden geleistet.

Per 31.12.2013 beträgt der Gesamtmitgliederstand 83, die sich in 64 Aktive, 10 Reserve und 9 Jugendmitgliedern aufteilen.

Die größten Herausforderungen bei den Einsätzen waren im Juni das Hochwasser und im Juli ein Brand eines Gewerbebetriebes, wobei zehn Feuerwehren im Einsatz standen.

Die Schwerpunkte im vergangenen Jahr:

Feuerwehrball, Maibaumübergabe, Florianifeier, Kinderferienspiel, Stadtfest, Lange Nacht der Museen und die Teilnahme am Weihnachtsmarkt mit einem ei-



genen Stand. Für die Unterstützung im Jahr 2013 dankte er den Mitgliedern für die erbrachten Leistungen, ihren Angehörigen für das Verständnis, der Stadtgemeinde Fischamend, dem Wirtschaftshof, den Gewerbetreibenden, der Bevölkerung, dem Stadtchor, den Feuerwehren des Bezirkes Wien-Umgebung sowie dem Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommando.

#### Bericht des Bürgermeisters Mag. Thomas Ram:

Bürgermeister Mag. Thomas Ram dankte den Mitgliedern für den erbrachten Einsatz zum Wohle der Bevölkerung im abgelaufenen Jahr und hob besonders den Einsatz während des Hochwassers im Juni 2013 hervor. Weiters freut er sich in diesem Jahr ein

Wechselladerfahrzeug in Dienst zu stellen, welches Dank der Förderungen vom Land NÖ und Asfinag angeschafft werden kann.

Weiters dankt er dem Museumsteam für die Arbeit um die Geschichte der Feuerwehr zum Erhalt für die Nachwelt und freut sich schon auf das neue Feuerwehrbuch, welches noch in diesem Jahr zur Auflage gelangt.

Zum Abschluss wünscht er ein unfallfreies Einsatzjahr und schließt seinen Bericht mit einem „Gut Wehr“.

#### Bericht BR Franz Smetana:

Im Abschnitt Schwechat-Land wurden im vergangenen Jahr 1274 Einsätze geleistet. Er dankt

für die Durchführung der Untersuchungen der Atemschutzträger bei der Stationierungsfeuerwehr Fischamend, den Ärzten und dem Feuerwehrmedizinischen Dienst und stellt fest, dass die Investition bei 140 untersuchten Mitgliedern im vergangenen Jahr die richtige Entscheidung war.

Er bedankt sich bei der Stadtgemeinde Fischamend für die finanzielle Unterstützung der FF Fischamend und dankt für den Einsatz zum Wohle der Fischamender Bevölkerung.

#### Bericht HBI Wolfgang Niederauer:

HBI Niederauer bedankt sich für die Einladung und ist stolz, dass die Zusammenarbeit im Unterabschnitt 4 so gut funktioniert und

hofft, dass dies so weiter geschieht. Im Herbst wird die nächste Unterabschnittsübung in Kleinneusiedl stattfinden. Auch er wünscht ein unfallfreies Einsatzjahr.

#### Danach folgte der Kassabericht:

Dieser wurde in diesem Jahr von EOV Christian Fichtenbauer verlesen, nachdem der Verwalter und sein Stellvertreter beruflich bzw. krankheitsbedingt verhindert waren.

Im Anschluss lud die Stadtgemeinde noch zu einem Essen ein, welches wiederum durch einen Einsatz unterbrochen wurde.

## Seniorenzentrum Pfarre

### Ehrenamt – Wir suchen Sie!

Möchten Sie mit einer neuen Aufgabe im Seniorenzentrum Fischamend Freude und Zeit schenken?



#### Sie bringen mit:

- Freude an der Begegnung mit Menschen
- Zeit
- Ein offenes Wesen
- Verlässlichkeit

#### Das können Sie als ehrenamtliche/r MitarbeiterIn bei uns tun:

- Gespräche mit den BewohnerInnen führen und zuhören - den vielfältigen Lebensgeschichten, den Freuden und den Sorgen des Alltags
- Vorlesen, singen, basteln
- Unterstützung und Begleitung bei Ausflügen und Spaziergängen
- Administrative Tätigkeiten
- Menschen, die ein Instrument spielen und unsere Veranstaltungen als freiwillige Mitarbeiter unterstützen möchten

#### Wir bieten Ihnen:

- Professionelle Einschulung, Teilnahme an hausinternen Fortbildungen und Begleitung
- Haftpflichtversicherung
- Gemeinsame Feste und Ausflüge
- Fixe Ansprechpartnerin und eine kompetente Anleitung und kontinuierliche Begleitung

#### Wir freuen uns auf Sie!

Wenn Sie gerne mit unseren BewohnerInnen Zeit verbringen und das Seniorenzentrum Fischamend kennenlernen möchten, dann kontaktieren Sie uns bitte unverbindlich.

#### Ansprechpartnerin:

Heimleitung: Mag.(FH) Anita Karner  
Telefon: 0664/8592729 bzw. 02232/78978-14  
Email: [anita.karner@seniorenzentrum-fischamend.at](mailto:anita.karner@seniorenzentrum-fischamend.at)

### Sternsingeraktion 2014.

Heuer zogen Caspar, Melchior und Balthasar bereits zum 60. Mal durch die Gassen unserer Stadt und verkündeten die weihnachtliche Friedensbotschaft.

An die 36 Personen, darunter Kinder, Jugendliche und Erwachsene, nahmen an dieser zauberhaften Idee der Dreikönigsaktion in Fischamend teil und brachten durch ihr Singen Freude in die Wohnungen der Menschen. Gleichzeitig wurden Spenden in der Höhe von 3.518,60 Euro für wertvolle Pro-

jekte in Entwicklungsländern gesammelt.

Die Pfarrgemeinde Fischamend bedankt sich recht herzlich für die freundliche Aufnahme der Sternsinger in ihren Häusern und für die großzügige Unterstützung dieser Aktion.



## Jugend im Schnee 1. – 8. Februar 2014.

...und in der Sonne! Hieß es heuer wieder für 40 Kinder und Jugendliche, die sich mit dem Naturfreunde Winterteam auf nach Wagrain gemacht haben. Im neu renovierten Jugendgästehaus Aicher inklusive Turnhalle, Multimedia-Lounge und zahlreichen weiteren Betätigungsmöglichkeiten haben wir residiert.

Die Sonne auf den Bergen hat für frühlingshafte Temperaturen gesorgt, was aus unserem Element Schnee oft viel Wasser werden ließ.

Egal, dann surfen die Snowboarder halt über die Pisten und die Skifahrer flitzen die Buckel-Pisten hinunter. Gemeinsam hatten wir jedenfalls täglichen Pistenspaß, haben Anfänger auf die Ski und das Board gebracht und den Fortgeschrittenen das Können verbessert und neue Pisten-Tricks gelernt.

Die Pistenaction wird stets begleitet von staatlich geprüften Ski- und Snowboard InstruktorInnen sowie Kinder- und JugendbetreuerInnen in diesen Bereichen.

Ein Highlight war – wie jedes Jahr – der Besuch im Badeparadies von Wagrain. Im großen Becken

mit Außenbereich sowie zwei Wasserrutschen konnten sich die Kinder einen ganzen Nachmittag von den Pisten erholen und richtig austoben. Unsere Fackelwanderung mit Sackelrutschen musste heuer dem „Tubing“ weichen.

Die Schneesituation ließ nur das Rutschen auf großen runden Reifenschläuchen in einer präparierten Bahn zu... aber auch hier kam der Spaß nicht zu kurz.

Die Turnhalle wurde abends auch ausreichend frequentiert; neben einer Karate-Schnupperstunde haben sich unsere jungen Gäste bei Völkerball, Fußball, Indoboard und Riesen-Janga bis zur Schlafenszeit vergnügt.

Das Winterteam freut sich auch nächstes Jahr auf eine erlebnisreiche Woche mit euch!



## Stadt Ski- & Snowboardmeisterschaft

am 09.03.2014

**Ort:** Annaberg  
**Abfahrt:** 09.03.2014 um 07 Uhr beim Bahnhof Fischamend  
**Siegerehrung:** ca. 19 Uhr im Volksheim Fischamend  
**Start:** ca. 11 Uhr

Anmeldung & nähere Infos: Gerti Ruckebauer 0676/6294332 oder 02232/78000, heinz.ruckebauer@tele2.at  
[www.naturfreunde-fischamend.com](http://www.naturfreunde-fischamend.com)

## Termine:

13. April 2014: Wanderung im Wienerwald  
 18. Mai 2014: Radtour nach Bruck/Leitha  
 01. Juni 2014: Wanderung Myrafälle und Unterberg  
 19. – 22. Juni 2014: 4-Tages-Fahrt nach St. Jakob im Rosental/Kärnten



## Trainingslager sind die Vorbereitung für die Saison...

Schon zur Weihnachtszeit nutzten Jan Urthaler und Alexander Gräf die Ferien um ein gemeinsames Trainingslager mit anderen österreichischen Spitzennachwuchssportlern in Maribor zu absolvieren. Auch die Energieferien

wurden zum Formaufbau genutzt. Während Jan seine Grundlagen ausdauer mit Langlauftraining in der Ramsau ausbaute, begab sich Alexander für ein dreiwöchiges Training nach Andalusien...



Jan beim Langlauftraining

### Hauptsponsoren:

Stadtgemeinde Fischamend,  
Kbb Meissl, Msr-Sommer

### Für Infos (Vereinsbeitritt,...) stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Homepage: [www.rt-noe-ost.at](http://www.rt-noe-ost.at)  
 oder [www.members.aon.at/rt-noe-ost](http://www.members.aon.at/rt-noe-ost),

E-Mail: [rt-noe-st@aon.at](mailto:rt-noe-st@aon.at)

Mobil: 0664/8355168

(Mario Urthaler),  
0676/9535261 (Gerald Schwarzer)

## Thomas Diethart hat die Vierschanzentournee gewonnen!



Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Karl Buchinger hatten die Gelegenheit, Thomas Diethart zu einem persönlichen Gespräch zu treffen. Sie unterhielten sich über Sportförderungen und wünschten ihm alles Gute für die Zukunft!

## Hallenflagturnier.

Am 15.03.2014 findet in der Sporthalle Fischamend ein Hallenflagturnier der Fischamend Oilers statt. Beginn: 13.00 Uhr

## Himberg gewinnt Dreikönigsturnier Ost!

Das traditionelle Dreikönigsturnier des ATSV entschied heuer der SC Himberg nach einem packenden Finalspiel gegen Kleinneusiedl (3:2 im 7-Meter Schießen) für sich.

Die ATSV-Kicker belegten Rang 6. Der ATSV bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern, die an der Durchführung des Turniers beteiligt waren!



## Spielplan Frühjahr 2014.

SO, 09.03.	(15:00)	SC Perchtoldsdorf – ATSV
SA, 15.03.	(15:30)	ATSV – ASK Marienthal
SA, 22.03.	(15:30)	ASK Kaltenleutgeben – ATSV
SA, 29.03.	(15:30)	ATSV – SC Maria Lanzendorf
SA, 05.04.	(16:30)	SC Eichkogel – ATSV
SA, 12.04.	(16:30)	SF Berg – ATSV
FR, 18.04.	(19:30)	ATSV – SC Hof
SA, 26.04.	(16:30)	SK Breitenfurt – ATSV
MI, 30.04.	(19:30)	ATSV – SC Sarasdorf
SA, 03.05.	(17:00)	ATSV – SC Sommerein
SO, 11.05.	(16:30)	SC Wampersdorf – ATSV
FR, 16.05.	(19:30)	ATSV – FSV Velm
SA, 24.05.	(17:00)	ASK Kleinneusiedl – ATSV
FR, 30.05.	(18:30)	ATSV – FK Hainburg
SA, 07.06.	(17:00)	ASK Erlaa – ATSV

Die Reservemannschaften spielen jeweils 2 Stunden vor der Kampfmannschaft!

## Transfers.

### Zugänge:

Peter Kratz (Himberg)  
Jürgen Punz (Margarethen)  
Mathias Prascsaits (Mannersdorf)  
Oliver Swoboda (Ausland)

Pedro Swoboda (Petronell)  
Steven Weyrich (Ankerbrot)

### Abgänge:

David Pachhammer (Kleinneusiedl)

Dusan Vuleta (Prellenkirchen)  
Walter Scherzer

Dazu dürfen wir mit Michael Taferner unseren neuen Trainer vorstellen.

## Coming soon:

Kantinenumgestaltung  
Sportlerheurigen

## Jugendhallenturnier 2014.

Am 11. und 12.01.2014 fand das Jugendhallenturnier des ATSV in der Sporthalle Fischamend statt.

U8	U10	U11	U12	U13
1. Donauefeld II	1. Sommerein	1. Wiener Linien	1. Wr. Neudorf	1. Fischamend
2. Donauefeld I	2. Kaiserebersdorf I	2. Hinterbrühl	2. Karlova Ves	2. ASV 13
3. Göttlesbrunn	3. Fischamend	3. Fischamend	3. ASV 13	3. Sarasdorf
4. Zwölfaxing	4. Göttlesbrunn	4. Leobendorf	4. Kleinneusiedl	4. Ebreichsdorf
5. Fischamend	5. Velm	5. Erlaa	5. Sarasdorf	5. Berg
6. Sommerein	6. Kaiserebersdorf II	6. Leopoldsdorf	6. Mannswörth	6. Himberg



## Dressenspende U12/U13.

Die ATSV-Jugend bedankt sich recht herzlich bei der Tischlerei Rödigg für die Spende einer Garnitur Dressen zugunsten unserer U12- und U13-Mannschaft. Beim Jugendhallenturnier wurde mit den Dressen gespielt und unsere U13 holte gleich den Turniersieg!



## Spielpläne Jugend.

Die Spielpläne für alle Jugendmannschaften und andere aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage: [www.atsv-koepper-fischamend.at](http://www.atsv-koepper-fischamend.at).

## Kultur & Bildung in der Stadt. Vorschau 2014 – März/April.



Doris Zamarin  
Bildungsgemeinderätin

Prof. Adalbert Melichar  
Bildungsbeauftragter

Sagenspaziergang rund um den Wiener Stephansdom.

**Ein Erlebnisspaziergang auf den Spuren alter Wiener Sagen für Kinder und Erwachsene.**

**Termin:** Freitag, 16. Mai 2014, 14.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Treffpunkt, Wien 1., Schwedenplatz, beim Stiegenaufgang zum Griechenbeisl, Hafnersteig

**Ihr Begleiter:** Prof. Adalbert Melichar

**Kosten:** € 5,- für Erwachsene, € 2,50 für Kinder bis 14 Jahre

**Anmeldung:** bis Montag, 5. Mai 2014, bei Prof. Adalbert Melichar, 02232/773 40, [adalbert.melichar@kabsi.at](mailto:adalbert.melichar@kabsi.at)

**Veranstalter:** BHW Fischamend

## Kultur & Bildung in der Stadt Unser Angebot 2014.

März/April: Altes Heilwissen, neu entdeckt - ganzheitlich pflegen.

- 1. Abend:** Historische Entwicklung der Pflege; Geschichte der Krankenpflege, 20. März 2014, 19 Uhr
- 2. Abend:** Körper; Aromapflege, Wickel und Kompressen, Wundliegen (praktischer Teil) 10. April 2014, 19 Uhr
- 3. Abend:** Krise als Chance; Psychosomatik – psychologische Aspekte, psychiatrische Störbilder, Burnout, Logotherapie, 24. April 2014, 19 Uhr

Max. 25 TN – mind. 10 TN

**Teilnahmegebühr pro Abend/TN:** € 15,-

**Referentin:** Katharina Widhalm MSc, Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, Akad. Gesundheits- und Pflegepädagogin

**Seminarort:** Stadtbibliothek/Mediencenter Fischamend, Enzersdorferstraße 13-15

**Anmeldungen bei:** Prof. Adalbert Melichar, Telefon: 02232/773 40, oder E-Mail: [adalbert.melichar@kabsi.at](mailto:adalbert.melichar@kabsi.at)

**bis spätestens:** Freitag, 14. März 2014

Spazieren wie zu Kaisers Zeiten.  
**Wiener Ringstraßenbummel für Nicht-Wiener.**

**Termin:** Freitag, 27. Juni 2014, 14.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Treffpunkt Wien 1., vor dem Hotel Hilton, Haupteingang gegenüber dem Stadtpark

**Ihr Begleiter:** Prof. Adalbert Melichar

**Kosten:** € 5,- für Erwachsene, € 2,50 für Kinder bis 14 Jahre

**Anmeldung:** bei Prof. Adalbert Melichar, 02232/773 40, [adalbert.melichar@kabsi.at](mailto:adalbert.melichar@kabsi.at)

**Veranstalter:** BHW Fischamend



**Ortsstelle Fischamend**

# Einladung

## zu unserem Vortragsabend:

### Damals, als wir die Schulbank drückten

#### Ein digitales Klassentreffen

**Prof. Adalbert Melichar**

erzählt aus einem seiner Fischamend-Bücher über längst vergangene Fischamender Schulzeiten

**Franz Lorenz**

Obmann des Vereines „Stadtmuseen Fischamend“  
zeigt eine Auswahl gesammelter Klassenfotos in einer Bildprojektion

**Termin:** Freitag, 7. März 2014, 19 Uhr

**Ort:** Saal der Raiffeisenbank Fischamend, 2401 Fischamend, Hauptplatz 1

**Auf Ihren Besuch freuen sich:**

**Doris Zamarin**  
Bildungsgemeinderätin



**Mag. Thomas Ram**  
Bürgermeister

**Barbara Marangoni**  
Kustodin Heimatmuseum Fischamend

## Eintritt: Frei!



## Die Fischamender Spielleut: Ein Glücksgriff mit dem Talisman.



**Die Bühne im Volksheim kann ja auf eine stolze Tradition zurückblicken. Bis in die späten Fünfzigerjahre spielte man dort mit einem äußerst beliebten Fischamender Ensemble die damals gern gesehnen Bauernschwänke. Leider wendete sich im Laufe der Jahre das Publikum mehr und mehr dem Löwinger-Pauli im Fernsehen zu und der Theaterverein löste sich auf. Es war also eine große Bereicherung des Kulturlebens unserer Stadt, als die Fischamender Spielleut den Spielbetrieb im Volksheim wieder aufnahmen.**

Viele werden sich ja noch daran erinnern! Die Leute strömten in Scharen in das seinerzeitige Arbeiterheim (später Volksheim).

Heimische Bühnenstars wie die Hiller Hermi, die Schwihla Mitzi, der Fodrasz Matthias, die Peter „Monzi“, der Hiller Erich, der Mark Julius oder der Divoky Hansl rissen die Zuschauer förmlich von ihren Sitzen. Aber, Schwamm drüber – das war einmal!

Mit den Fischamender Spielleuten ist im Volksheim wieder ein solides und künstlerisch anspruchsvolles Theaterleben eingezogen. Dies zeigt auch die kommende Produktion.

Rund um den „Theatermacher“ und Regisseur Franz Herzog („Wir spielen grundsätzlich Volkstheater und ich möchte, dass mehr Fischamender zu unseren Vorstellungen kommen“) proben die Fischamender Spielleut wieder einen Nestroy-Klassiker ein. Den Talisman!

Eine mitreißende Posse mit ewig gültigem Zeitbezug, in der es um „mehr Schein als Sein“, Vorurteile, Verstellung, Notlügen, Eitelkeit, Hochnäsigkeit, Eifersucht und vor allem – ein Anliegen Nestroys – um die tiefen Gräben zwischen Arm und Reich geht.

Natürlich darf die aufrichtige und reine Liebe zweier einfacher Leute nicht unerwähnt bleiben.

Sie ist Nestroys Gegengift gegen die großbürgerliche Verderbtheit in beinahe allen seinen Stücken. Mit ihr will der geniale Mann sagen, dass eben nicht alles auf der Welt so schlecht ist, wie man manchmal glauben möchte.

Das gut eingespielte Ensemble wird sicherlich für sein Publikum alles daran setzen, um bei dieser gesellschaftskritischen Posse Nestroys „spitzen Witz“, der nicht immer nur nach Lachern giert, herauszuarbeiten. Das verspricht Unterhaltung pur.

„Aber nicht in Biedermeierkostümen“, warnt der Regisseur im Gespräch mit dem Stadtbote. „Nestroy bleibt Nestroy, aber die Fassung wird zeitgemäß sein“, setzt Franz Herzog nach. Mehr wollte er aber nicht verraten!

Also, liebe Fischamender Leut', lasst euch dieses Theaterstück im Volksheim nicht entgehen. Titus Feuerfuchs und Salome Pockerl und alle Personen rundum auf der Bühne sind den Besuch wert.

Nestroy passt in die heutige Zeit! Nestroy passt zu Fischamend! Nestroy ist Fischamend!

## Lebenslauf.

Franz Herzog, geboren in Berndorf wohnhaft in 7092 Winden am See, Seeblick 51.

- Ich absolvierte die Schauspielschule Krauss.
- Dann folgten Engagements am Stadttheater Baden, sowie an verschiedenen Bühnen in Deutschland und bei großen Tourneunternehmen.
- Zwei Jahre war ich am Landestheater Bregenz, zwei Jahre am Landestheater Innsbruck engagiert.
- Ich spielte am Volkstheater in Wien und viele Jahre am Landestheater Niederösterreich.
- Mit einer Kollegin gründete ich das HELIOS Theater in Wien.
- Wir hatten viele erfolgreiche Produktionen mit Einladungen zu Aufführungen in Salzburg und Bregenz.
- Ich wirkte an der internationalen Filmproduktion „Dracula“ mit Stephen Boyd mit, sowie „Salzburg Connections“ (Regie Otto Preminger), mehrere Fernsehproduktionen wie „Kaisermühlen-Blues“, „Schlosshotel Orth“, etliche Folgen von „Aktenzeichen XY“, im ORF „Trautmann“ (Regie: Roth), Fernsehfilm „Blatt und Blüte“ (mit Christiane Hörbinger).
- Seit 17 Jahren leite ich neben meiner beruflichen Schauspiel- und Regietätigkeit die erfolgreiche Amateurbühne „Fischamender Spielleut“ (siehe Pressestimmen z.B. Der Standard).

## Der Talisman.

**Posse mit Gesang in drei Akten von Johann Nestroy.**  
**In einer Bearbeitung von Susanne Rachler und Franz Herzog.**  
**Regie:** Franz Herzog, **Musikalische Leitung:** Daria Volkova  
**Bühnenbild:** Horst & Regine Piller

### Die Besetzung:

Titus Feuerfuchs	Franz Herzog
Salome Pockerl	Sabrina Kotlan
Frau von Cypressenburg	Helga Kominek
Emma, ihre Tochter	Patricia Aradi
Constanze, ihre Hausdame	Sabine Oppenberger
Flora Baumscheer, Gärtnerin	Ingrid Herzog-Müller
Plutzerkern, Gärtnergehilfe	Karl Noe
Herr Marquis, Friseur	Mario Santi
Tristan, ein ehrenwerter Mann	Wolf-Dieter Schindler
Herr Spund, Bierbrauer	Wolf-Dieter Schindler
Georg, Hausdiener bei Frau Cypressenburg	Anton Eggendorfer
Thurl, der Rausschmeißer	Anton Eggendorfer
Benjamin, ein Gartenarbeiter	Horst Piller
Konrad, ehem. Gartenpfleger am Schloss Versailles	Horst Piller
Notar Falk	

## Premiere, und Spieltage:

### Premiere:

Freitag, 4. April 19:30 Uhr

### weitere Termine:

Samstag, 5. April 19:30 Uhr  
 Sonntag, 6. April 17:00 Uhr  
 Freitag, 11. April 19:30 Uhr  
 Samstag, 12. April 19:30 Uhr  
 Sonntag, 13. April 17:00 Uhr  
 Freitag, 25. April 19:30 Uhr  
 Samstag, 26. April 19:30 Uhr  
 Sonntag, 27. April 17:00 Uhr  
 Freitag, 2. Mai 19:30 Uhr  
 Samstag, 3. Mai 19:30 Uhr



## Alternative Wintersportwoche 2014.



Die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klassen befanden sich vom 20.1. bis 25.1.2014 auf Wintersportwoche in Mürzsteg/Niederlpl.

## Schuljahr 2014.

Ab dem Schuljahr 2014/15 wird die IBMS Fischamend als Neue Niederösterreichische Mittelschule (NNÖMS) geführt. In der 5. und 6. Schulstufe wird das Benotungssystem ähnlich der Volksschule angewendet. Ab der 7. Schulstufe erfolgt die Beurteilung in Deutsch, Englisch und Mathematik nach grundlegender und vertiefender Allgemeinbildung. Wir freuen uns mitteilen zu können, dass die HTL Mödling ab dem Schuljahr 2014/15 unsere Partnerschule ist.

Die IBMS Fischamend ist eine familiäre Schule, in der das Kind im Mittelpunkt des pädagogischen Geschehens steht. Das LehrerInnen-Team gibt nicht nur Wissen nach Lehrplan weiter, sondern ist auch in besonderer Weise bemüht, Schlüsselqualifikationen, z.B. soziale Kompetenzen zu vermitteln, um die SchülerInnen für die Zeit nach der IBMS „fit“ zu machen. Durch Kontakte zur regionalen Wirtschaft, sowie zu weiterführenden Schulen werden unsere Jugendlichen intensiv im Schwerpunkt „Berufsorientierung“ auf die Arbeits- und Berufswelt, aber auch auf die reali-

stische Situation in weiterführenden Schulen vorbereitet. Schüler und Schülerinnen sollen dadurch eine möglichst selbständige Berufs- bzw. Schulwahl treffen können.

Unsere Schwerpunkte sind:

- Fremdsprachen:  
Englisch  
Ungarisch
- Berufsorientierung
- Sport
- Kreatives und musikalisches Gestalten (Chor, Gitarre)
- Informatik

Das kindgerechte Hotel begeisterte sowohl die Kinder als auch die Lehrerinnen. Neben dem reichhaltigen und köstlichen Buffet, an welchem sich die Kinder für das schweißtreibende Abenteuer stärken konnten, begeisterten auch die anderen Räumlichkeiten wie beispielsweise der riesige Turnsaal, der Indoor-spielplatz über drei Etagen, das hoteleigene Hallenbad, der Streichelzoo uvm.

Unter großer Anstrengung und tollem Engagement lernten alle Schülerinnen und Schüler auf ihren Skiern bzw. ihrem Snowboard die Piste heil zu bewältigen. Mit großer

Freude fand außerdem ein Rennen statt, wobei sie ihr Können zur Schau stellen konnten. Diejenigen, die sich lieber fern von der Piste aufhielten, durften an einem abwechslungsreichen und aufregenden Alternativprogramm teilnehmen. Dazu gehörten unter anderem lustige Outdoorspiele, ein Besuch in der Glasbläserei oder das Hochseilklettern. Am Donnerstag wurde die einmalige Wintersportwoche mit einem Disco-Besuch abgerundet, wo die Schülerinnen und Schüler ihre tänzerischen Fähigkeiten darbieten konnten. Mit großer Freude und hoher Lautstärke wurde bis um 22 Uhr gefeiert.



Aufgrund unserer erfolgreichen Schulqualitäts- und Schulentwicklung konnten die SchülerInnenzahlen in den letzten vier Jahren mehr als verdoppelt werden. Jedes Kind wird von uns seinen Bedürfnissen entsprechend gefördert

und gefordert, wir nehmen uns Zeit für die SchülerInnen.

Wir bieten täglich bis 17 Uhr schulische Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen und Lernstunde an.

## Neues aus der Stadtbibliothek.

### Wir begeben uns auf Reisen.

Ab April bieten wir unseren LeserInnen unter dem Motto „Aus der Bibliothek in den Urlaub“ ein interessantes Angebot.

Wir stellen jeden Monat ein anderes attraktives Urlaubsland vor. Das Erste vorgestellte Urlaubsziel wird unser Nachbarland Italien sein. Dank dem Sponsoring des Veranstalters ITS Billa Reisen wird es zu jedem Land einen aktuellen Reiseführer geben. DVD's, Reisemagazine und Literatur runden unser Angebot ab.

Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst von dem großen Angebot und holen Sie sich Informationen für einen gelungenen und erholsamen Urlaub. Auf Ihren Besuch freut sich das Team der Stadtbibliothek.



## Weihnachtsfeier 2013.

In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien fand in der Schule eine gemeinsame Weihnachtsfeier in der Aula statt.

Die Kinder sangen dabei Lieder und führten amüsante Theaterstücke auf, die sie im Rahmen des Schulspiels erarbeitet hatten.



## Wien Energie besucht VS Fischamend!

Am 23.01.2014 besuchte eine Delegation des Energieunternehmens Wien Energie unsere Volksschule.

Wien Energie-Geschäftsführer Robert Grüneis höchstpersönlich übergab den Kindern der 3a das Easy Energy Spiel. Das Spiel enthält einen Experimentierkasten und soll

neben den spannenden Experimenten zum Thema erneuerbare Energie den Kindern auch wertvolle Informationen zur Verwendung von Energie im Alltag vermitteln.



## Impressum & Offenlegung

- EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend,
- HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram
- CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend
- REDAKTION: Stadamt, Abteilung 1, Telefon (02232) 763 23, DW 35
- ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregersstraße 1
- MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bgm. Mag. Thomas Ram
- PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien
- ERSCHENUNGSORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend
- MEDIENZWECK: Die grundlegende Richtung des Fischamender Stadtbots ist die Information der Fischamender Gemeindeglieder und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Stadt und dem Stadtgebiet. Dazu gehören im Besonderen Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art; ebenso die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Stadtverwaltung. Ebenso können alle Gemeinderatsclubs nach Themenfestlegung ihre Standpunkte ohne Einflussnahme des Herausgebers publizieren. Die entgeltliche Werbung ist für Unternehmen möglich, bedarf jedoch im Einzelfall der Zustimmung des Herausgebers.

## Blick und Click.

Am 7. Jänner 2014 bekamen die ersten Klassen Besuch vom ÖAMTC.

Im Turnsaal durften sie auf einer simulierten Fahrbahn mit Kreuzungsbereich und Zebrastreifen

Gefahrensituationen nachspielen und richtiges Verhalten trainieren.

Auch die Wichtigkeit des Anhaltens wurde den Kindern in anschaulicher Weise nahegebracht.



## Klettern mit den Naturfreunden an der Kletterwand.

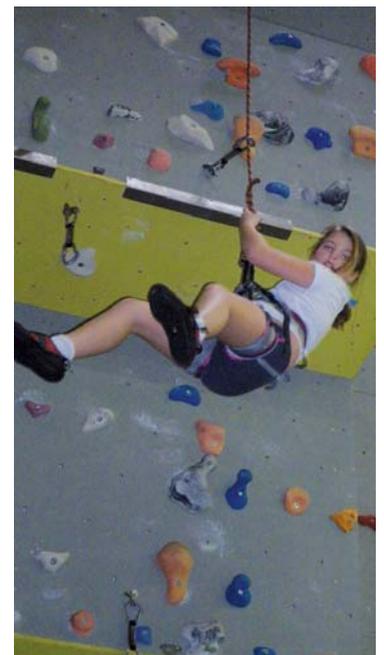
Die Kinder der dritten und vierten Klassen der VS Fischamend hatten die Möglichkeit kostenlos das Klettern an der Kletterwand in unserer Sporthalle zu probieren.

Unter professioneller Betreuung durch die Naturfreunde wurde den Kindern die richtige Technik näher gebracht und die benötigte Ausrüstung zur Verfügung gestellt.

Für viele SchülerInnen war das Klettern eine neue und aufregende Erfahrung, bei der sie an

ihre Grenzen gehen konnten. Sie mussten dabei nämlich Geschick, Kraft und Ausdauer beweisen. Weiters durften die Kinder einige Balanceübungen mit der Slackline ausprobieren.

Der Spaß fehlte dabei natürlich auch nicht.



## Besuch der Lourdesgrotte.

Der Besuch von Christkindlmärkten in der Vorweihnachtszeit hat in der ASO Fischamend bereits eine lange Tradition. Als Alternative zu dem dort üblichen Trubel und dem Konsumdenken wählten die Lehrerinnen der 1. und 2. Klasse diesmal ein vollkommen anderes Ausflugsziel, nämlich die Lourdesgrotte in Maria Ellend.

Obwohl ganz in der Nähe gelegen kannte kaum einer der SchülerInnen diesen beschaulichen Ort. Die kurze Anreise erfolgte per S-Bahn und vom Bahnhof in Maria Ellend aus waren es nur wenige Minuten Fußmarsch bis ans Ziel. Die Bauten wurden von den Kindern genau „unter die Lupe“ genommen und es war bemerkenswert, wie viele Kleinigkeiten, z.B. ein Rosen-

kranz, der um die Hände einer Statue geschlungen war, ihnen auffielen. Großes Interesse zeigten sie auch an dem Buch, in dem Eintragungen der Besucher zu lesen waren. Nach dem Verzehr der mitgebrachten Jause, machten wir einen Spaziergang durch die Parkanlage. Zum Aufwärmen gab es vor der Rückfahrt in der Römermaut noch einen heißen Tee.



Text: SL Edith Reisch

## Die kleine Raupe Nimmersatt trifft den Hasen Hoppelpopp.

Mit dem ersten Semester des heurigen Schuljahres haben wir, die 3. Klasse der Allgemeinen Sonderschule Fischamend, nach längerer Abstinenz wieder unsere Stadtbibliothek entdeckt.

Es war nicht so, dass wir nicht wussten wo sie sich befand, aber wir hatten in den letzten Jahren nicht selten das Gefühl und teilweise auch die Bestätigung, dass unsere Kinder an Büchern kaum Interesse hätten. Deswegen haben wir uns für

dieses Schuljahr vorgenommen jeden zweiten Montag die Bücherei zu besuchen, was uns auch bisher gut gelungen ist. Die meisten Kinder unserer Klasse haben sich überraschenderweise schon vor dem ersten Besuch sehr auf die Möglichkeit gefreut, unzählige Bücher zu durchforsten. Wir können nach den ersten Monaten unseres „Bibliothek-Projektes“ zusammenfassen, dass unsere Erwartungen übertroffen wurden. Bei jedem Besuch ist die Freude und Begeisterung riesig,

wenn wieder neue Bücher gefunden, durchgeblättert und gelesen werden können. Zum Abschluss jedes Besuches suchen wir gemeinsam eine Lektüre aus, die wir vor Ort gemeinsam lesen. Anschließend darf sich jedes Kind ein Buch zum Mitnehmen aussuchen. Diese werden bis zum nächsten Besuch in der Klasse in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit gelesen und besprochen. Der bisherige Erfolg unseres Projektes lässt uns nun doch daran glauben, dass Bücher nach wie vor eine

ungeheure Anziehung auf unsere Kinder ausüben, wenn sie ihnen auf ansprechende Art und Weise schmackhaft gemacht werden.

Dort wo die wilden Kerle wohnen, der Hase Hoppelpopp, die Raupe Nimmersatt und das kleine Ich-bin-ich auf den schrecklichen Grüffelo und das allerliebste Känguru Lilo treffen, ja dort wollen wir einander wiedersehen, um noch viele Abenteuer mit all diesen phantastischen Figuren zu erleben!

Text: SL Oliver Lehner

## Fischamender **Stand Up Club**

Text & Fotos: Richard Schuh  
[www.standupclub.at](http://www.standupclub.at)

### Miniolympiade.

Sicherlich einzigartig auf der ganzen Welt, möchte ich fast meinen, ist die Miniolympiade im Fischamender Stand Up Club. Am 25.1.2014 fand diese bereits zum 4. Mal statt.

Wer sich fragt, was das genau sein soll? Es gibt 7 Bewerbe, die alle in Miniform abgehalten werden. Tischtennis, Wuzln, Darts, Billard, Airhockey, Boccia und Minigolf. Der Rest erklärt sich fast schon von alleine: es ist alljährlich eine Riesenhetz, zumal man diese Bewerbe nicht wirklich ganz ernst nehmen kann. Im KO-

System wurde bis um halb Ein Uhr früh gespielt. Der strahlende Sieger Thomas Titi Tinhof hatte von 19 Uhr bis zum Ende reichlich zu tun, da er in allen Bewerben weiter kam.

Er darf nun einen selbstgebastelten Schlumpf Pokal sein Eigen nennen. Auf dass er einen Ehrenplatz erhält.



### Fredi Jirkal.

Fredi Jirkal aus dem schönen Marchfeld ist im Stand Up Club seit Jahren ein gerne gesehener Gast! Am 14.2.2014 spielte er bei der Vorpremiere zum neuen Stück „Two and a House Man“ bereits zum sechsten Mal in Fischamend.

An der ständig steigenden Publikumsanzahl sieht man schön den alles andere als unverdienten Aufstieg des Kabarettisten.

Beim neuen Programm sorgte Fredi wieder mal für Lachtiraden sondergleichen. Er erzählte etliche Schmankerln aus dem Leben eines Hausmannes mit Leib und Seele.



Natürlich steckt MANN jede noch so große Schwierigkeit lockerflockig weg. Kommt es doch zu kleinen Disputen, hat der Fredi keineswegs Schuld daran. Letztendlich sieht aber auch der Houseman ein, dass so ein Haushalt kein Honiglecken ist.

Die Premiere ging am 18.2.2014 im Orpheum in Wien über die Bühne. Und wenn Fredi Jirkal dort nur halb so lustig wie im Stand Up Club ist, hat er trotzdem schon gewonnen!

## Abschied von Raphael Cejka – Raphi.



Bericht: Christa Eleonora Heggenberger/  
Leiterin Jugendzentrum/zertif. Outdoorpädagogin

Raphi war ein Teil unseres Teams und wurde von den Jugendlichen sofort positiv aufgenommen und als Betreuer respektiert.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei dir lieber Raphi und wünschen dir viel Erfolg und Glück für die Zukunft!

## Begleitung / Beratung / Infotage:

Diese Angebote sind von Montag – Freitag möglich:

**Dienstag, Mittwoch, Freitag →**

BeRATung ohne Anmeldung in der Zeit von 15 – 20 Uhr

**Montag, Donnerstag →**

Info, BeRATung und Begleitung in der Zeit von 8 – 16 Uhr

(nach telefonischer Terminvereinbarung)

**Begleitungen** können zum AMS, zum Arzt und anderen Institutionen stattfinden.

Bei **BeRATungen**

treffe ich mich auch gerne am Platz deiner Wahl mit dir.

Christa Eleonora Heggenberger

Jugendarbeiterin, Leiterin Jugendzentrum, zertif. Outdoorpädagogik  
Unter [www.jugendzentrum-aquarium.at](http://www.jugendzentrum-aquarium.at) findest du die Kontaktdaten.

## Neuer Mitarbeiter Gottfried Schmaus - Grisu.



Seit Anfang Februar haben wir über den Verein BHW – Bildung und Heimatwerk einen neuen Mitarbeiter, Gottfried Schmaus – Grisu (Jugendberater).

Grisu hat bereits viel Erfahrung in der Jugendarbeit und wird unser Team bereichern.

Wir freuen uns schon auf seine kreativen Ideen und auf eine gute Zusammenarbeit.

## Alternativraum Jugendzentrum Aquarium.

Wir haben für die Jugendlichen einen gemütlichen FreiRaum geschaffen. Mit dem Spendengeld, das wir bei der 10. Jahresfeier (Benefizveranstaltung) erhalten haben, wurden Möbel für den Alternativraum angekauft.



**Außerdem gibt es attraktive Angebote für unsere Jugendlichen, wie zum Beispiel:**

- Gesunde Ernährung – gemeinsames Kochen
- Geschlechtssensible Projekte
- Outdoorpädagogische Projekte
- Präventionsmaßnahmen
- Playstation
- Dartsscheibe
- Wuzzeln
- Brettspiele
- Zeitschriften
- PC für Internet-Recherchen und Surfen

bOJA (Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit):

## Österreichweite Fachtagung entfachte Mobilitätsdebatte für Jugendliche.

**200 JugendarbeiterInnen, davon 11 NiederösterreicherInnen und Fachleute, diskutierten mit politischen VertreterInnen aus Bund, Ländern und Gemeinden.**

Die 7. Bundesweite Fachtagung der Offenen 200 JugendarbeiterInnen aus ganz Österreich, sowie Christa Eleonora Heggenberger, Leiterin Jugendzentrum Fischamend und 10 weitere JugendarbeiterInnen aus Niederösterreich, politische VertreterInnen aus Bund, Ländern und Gemeinden nahmen an der Fachtagung Offene Jugendarbeit vom 24. bis 26. November 2013 in Salzburg teil. Einige TeilnehmerInnen aus Niederösterreich leiteten auch Diskussionsrunden beim World Cafes und Gruppen der Ideenschmiede. Jugendarbeit in Österreich ist in der Salzburger ARGEkultur mit dem Titel „Facetten der Mobilität - Offene Jugendarbeit zwischen FREiraum und Bewegungsdrang“ erfolgreich zu Ende gegangen.

„Es ist uns gelungen, eine Mobilitätsdebatte zu entfachen.“ sagt Mag.<sup>a</sup> Daniela Kern-Stoiber, Geschäftsführerin von bOJA und ergänzt: „Gerade in der Praxis der Offenen Jugendarbeit können wir feststellen, dass Mobilität ein zentrales Thema für Jugendliche ist.“ „Die Tagung war nicht nur thematisch am

*Puls der Zeit, sondern auch voller Inspirationen und praktischen Ideen für die Arbeit in den Jugendzentren, Treffs und der mobilen Jugendarbeit“*, resümierte Karin Eitel, bOJA Vorsitzende für 2014 und Gastgeberin der nächsten Fachtagung in Niederösterreich.

### Über bOJA

bOJA - Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit dient als Plattform für Wissens- und Informationsaustausch und vernetzt Menschen, Ideen, Projekte, Einrichtungen - national und international. bOJA unterstützt das Erwachsenwerden von Jugendlichen in Österreich, indem es mit seinen PartnerInnen im Handlungsfeld der Offenen Jugendarbeit (soziale Einrichtungen, Wirtschaft, Verwaltung, Bildungswesen, etc.) zusammenarbeitet und als Sprachrohr und Interessensvertretung für die Bedürfnisse von Jugendlichen aus der Offenen Jugendarbeit agiert. bOJA hat sich zur Aufgabe gesetzt, die Qualitätsstandards in der Offenen Jugendarbeit voranzutreiben und das Bewusstsein für die Bedeutung von Offener Jugendarbeit zu heben.

## Praktische Ärzte

### Dr. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8.00 - 12.00 Uhr  
sowie MO und MI auch von 16.00 - 18.00 Uhr  
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

### Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8.00 - 12.00 Uhr  
für Berufstätige DI und DO von 17.00 - 18.00 Uhr

#### Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat

04.03., 01.04., 06.05., 03.06.

2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/765 40, Fax -5

### Dr. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO von 8.00 - 13.00, 16.00 - 18.00 Uhr  
DI, MI von 8.00 - 12.00 Uhr, FR von 8.00 - 13.00 Uhr

2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

## Fachärzte

### Dr. Barbara Maringer

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin

Ordinationszeiten: MO 13.00 - 18.00 Uhr, DI 9.00 - 13.00 Uhr  
DO 13.00 - 17.00 Uhr, FR 9.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

### Dr. Christian Matza

Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8.00 - 12.00 Uhr  
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr

Voranmeldung: Tel. 02162/671 56

2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

### Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine

Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO und FR von 14.00 - 18.00 Uhr  
DI und DO von 8.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.

2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01/707 62 55

## Psychologin

### Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin - Beratung und Behandlung

2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25

Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

## Psychotherapeut

### Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13

Tel. 0699/170 781 50, [www.lustaufleben.at](http://www.lustaufleben.at)

## Lebens- & Sozialberatung, Coaching

### Martina Malochratzky

Beratung und Coaching von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode

Tel. 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167

E-Mail: [martina.malochratzky@a1.net](mailto:martina.malochratzky@a1.net), [www.wiederleben.at](http://www.wiederleben.at)

## Zahnarzt

### Dr. Jamil Mushahwar

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung

2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

## Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

### Leitung: Andreas Schneider

2401 Fischamend, Gregerstraße 32

**ORDINATION ÄRZTE** Tel. 02232/ 76 699

**MASSAGETEAM** Tel. 02232/ 77 904

**PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec** Tel. 0650/ 47 67 215

**PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider** Tel. 0676/ 33 15 195

Craniosacrale Osteopathie

## FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

### Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI und DO nachmittags

jeweils nach tel. Voranmeldung

Tel. 02232/766 99 (Gesundheits Campus Fischamend)

Dringende Termine und Hausbesuche

nach persönlicher Terminvereinbarung: Tel. 0699/194 764 34

Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI und FR nachmittags,

DO vormittags und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00

2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

## INTERNISTIN

### Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Tulln

Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben

Ordination jeden Donnerstag ab 16 Uhr nach Terminvereinbarung unter

Tel. 02232/76 699 bzw. 0680/445 24 56 oder per E-mail: [office@intmed.at](mailto:office@intmed.at).

Weitere Informationen unter [www.intmed.at](http://www.intmed.at).

## PSYCHOTHERAPEUT

### Peter Niessl (Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision)

Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen

Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46

E-mail: [peter.niessl@gmx.at](mailto:peter.niessl@gmx.at), [www.therapie-leibundseele.at](http://www.therapie-leibundseele.at)

## ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

### Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)

Tätigkeitsschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan

SA zwischen 8.00 und 10.00 Uhr, Tel. 0680/14 33 626

## FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

### Dr. Petra Haller (Wahlärztin)

Ordinationszeiten: Donnerstag vormittags sowie Freitag nachmittags

Nach telefonischer Terminvereinbarung: 0680/2432436

Oder per email: [ordination@doktorhaller.at](mailto:ordination@doktorhaller.at)

Weitere Informationen unter [www.doktorhaller.at](http://www.doktorhaller.at)

## Apotheke

### Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR von 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr

DO, SA von 8 - 12 Uhr

#### Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!

2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

## Gemeindeschwester

### Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen - Injektionen - Blutabnahmen - Verbandswechsel -

Körperpflege - Katheterwechsel - Mobilisierung der Patienten - Arztbesuche

Tel. 0664/968 82 10

## Tierarzt

### Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr

MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung

2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

## Ärztendienst für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl - Rauchenwarth

01./02.03.2014	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
08./09.03.2014	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
15./16.03.2014	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
22./23.03.2014	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
29./30.03.2014	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter [www.arztnoe.at](http://www.arztnoe.at) nachlesen!

Da wir die Ärztenotdienste für April noch nicht abrufen konnten erhalten Sie diese ab März am Stadtamt oder unter [www.fischamend.gv.at](http://www.fischamend.gv.at) – Gesundheit/Soziales.

## Zahnärztenotdienst jeweils von 9.00 – 14.00 Uhr

01./02.03.2014	Dr. WITTMANN-GRABHERR Petra	2404 Petronell-Carnuntum, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
08./09.03.2014	Dr. MINIHOLD Barbara	2340 Mödling, Jakob Thoma-Straße 3, Hauptstr. 38	02236/24283
15./16.03.2014	Dr. PROKOP Gabriela	2483 Ebereichsdorf, Hauptplatz 5	02254/75888
22./23.03.2014	DDr. MALESCHITZ Petra	2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 15a	02234/72325
29./30.03.2014	Dr. TREER Elisabeth	2451 Au am Leithagebirge, Edelmühlgasse 14	02168/8218
05./06.04.2014	Dr. WITTMANN-GRABHERR Petra	2404 Petronell-Carnuntum, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
12./13.04.2014	Dr. MARCHER Sieglinde	2431 Enzersdorf, Margarethner Straße 19/1	02230/8940
19.-21.04.2014	Dr. MUSHAWAR Jamil	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
26./27.04.2014	Dr. HEINRICH Gerhard	2514 Traiskirchen, Ferschnerstraße 10	02252/52304
01.05.2014	Dr.med.dent. FROSCHE Verena	2514 Traiskirchen, Hauptplatz 17/b/2	02252/53025
03./04.05.2014	Dr. WITTMANN-GRABHERR Petra	2404 Petronell-Carnuntum, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
10./11.05.2014	DDr. LOICHT Christian	2320 Schwechat, Brauhausstraße 9a	01/7077141
17./18.05.2014	Dr. REIFART Frank	1300 Flughafen, Office Park I B 01/03	01/7007-34510
24./25.05.2014	Dr. STAUDINGER Silvia	2340 Mödling, Enzersdorfer Straße 74	02236/26423
29.05.2014	Dr. NANNINGA Christine	2325 Himberg, Krautgartengasse 5/8/2	02235/87291
31.05.-+01.06.2014	Dr. RADL Gabriela	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 16	02236/52455

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter [www.noezz.at](http://www.noezz.at) nachlesen!

## Notdienstzeiten

### DIENSTBEGINN:

Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

### DIENSTENDE:

Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

## Ärzte-Urlaub

Dr. Opat 03. – 07.03.2014

## Notruf

### RETTUNG/

**ROTES KREUZ: 144**

**FIRST RESPONDER: 144**

**ÄRZTE-NOTRUF: 141**

## Zahnarzt-Notfallambulanz



Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01/40 070 wenden!



Keine Lust Dich stundenlang im Fitnesscenter abzumühen?  
Sichtbare Effekte bereits nach kurzer Zeit erwünscht?  
Rückenschmerzen loswerden und Körperfett reduzieren?

Mittels Elektro-Muskel-Stimulation bei emsation reichen 15 Minuten Training um Muskeln aufzubauen, die Haut zu straffen und Fett zu verbrennen.

**NEU im Gesundheits Campus Fischamend:**  
Dein Personal EMS-Training im Gesundheits Hotspot in Fischamend!

Zwischen 13:00 und 20:00 Uhr bekommst Du Dein Personal EMS-Training für € 35,-

...und gemeinsam mit einem Trainingspartner Deiner Wahl für € 30,-!

10er Block (+1 EH Bonustraining): € 350,-

#### Öffnungszeiten:

Freitag 13:00 – 20:00 Uhr

#### Kontakt / Terminvereinbarung:

Gesundheitscampus Fischamend

Gregerstraße 32

2401 Fischamend

[www.gesundheits-campus.at](http://www.gesundheits-campus.at)

Tel. 02232/77904

E-Mail: [gesundheits-campus@gmx.at](mailto:gesundheits-campus@gmx.at)

Emsation

Tel.: +43 664 4583516

E-mail: [training@emsation.at](mailto:training@emsation.at)

[www.emsation.at](http://www.emsation.at)



## Smovey bei einem kostenlosen Schnuppertraining kennen lernen!

Natürliche, gesunde, heilsame Bewegung und viel Spaß mit den grünen „Vibro-Ringen“!

- Treffpunkt: Pfarrheim, Kirchenplatz 13, 2401 Fischamend
- **Samstag, 26.04.2014 um 17.00 Uhr**
- Leih-smoveys stehen kostenlos zur Verfügung!
- Bitte lockere bequeme Kleidung und Freizeit- oder Sportschuhe tragen!

Auf zahlreiche Anmeldungen freuen sich

**Bürgermeister Mag. Ram, das Team der Gesunden Gemeinde und smovey Master-Instructor Gerhard Wallner!**

Anmeldung im Gemeindeamt bei Eva Weinzierl unter 02232-76323-20 oder

[eva.weinzierl@fischamend.gv.at](mailto:eva.weinzierl@fischamend.gv.at).

Die Veranstaltung findet ab 10 Personen statt.

Auch bei Schlechtwetter findet das Schnuppertraining statt.

## März

- 08.03. **Gschnas im Stand Up Club**, Beginn 20.00 Uhr
- 09.03. **Stadtski- und Snowboardmeisterschaft** – Naturfreunde, Annaberg
- 13.03. **Zeitgeschichte mit Hr. Prof Melichar**, Erkerzimmer im Volksheim, Beginn 19.00 Uhr
- 14.03. **Sepp Puchinger – Diavortrag – Neapel, im Volksheim 19.00 Uhr**
- 15.03. **Hallenflagturnier** – Fischamend Oilers, Sporthalle, 13.00 Uhr
- 15.03. **Fiesta Cubana im Stand Up Club**, Beginn 20.00 Uhr
- 15.03. **Pensionistenball im Volksheim** 15.00 Uhr
- 29.03. **Born Again, Live Life, Companion, Unspoken Themes**, Stand Up Club, 20.00 Uhr
- 30.03. **15. Fischamender Stadtlauf**

## April

- 04.04. **Fischamender Spielleut**, Premiere „Der Talisman“ Volksheim Fischamend, 19.30 Uhr
- 05.04. **Fischamender Spielleut**, „Der Talisman“, Volksheim Fischamend, 19.30 Uhr
- 05.04. **Wirtshaus im Stand Up Club**, Beginn 20.00 Uhr
- 06.04. **Fischamender Spielleut**, „Der Talisman“, Volksheim Fischamend, 17.00 Uhr
- 11.04. **Fischamender Spielleut**, „Der Talisman“, Volksheim Fischamend, 19.30 Uhr
- 12.04. **Fischamender Spielleut**, „Der Talisman“, Volksheim Fischamend, 19.30 Uhr
- 12.04. **70 Jahre Luftangriff auf Fischamend** (Gedenkfeier u. Sonderausstellung)
- 13.04. **Fischamender Spielleut**, „Der Talisman“, Volksheim Fischamend, 17.00 Uhr

17.04. **Seniorenklub-Abschlussfeier im Volksheim von 15.00 – 18.00 Uhr**

18.04. **Pepi Hopf – „Danke, sehr sozial“** im Stand Up Club, Beginn 20.00 Uhr

19.04. **Ostereiersuche für Kinder, 15.00-16.00 Uhr am Dorfsportplatz**

25.04. **Fischamender Spielleut**, „Der Talisman“, Volksheim Fischamend, 19.30 Uhr

26.04. **Fischamender Spielleut**, „Der Talisman“, Volksheim Fischamend, 19.30 Uhr

26.04. **RFC – Radauftakt am Getreideplatz**, ab Beginn 10 Uhr

26.04. **Rudl & Ass 40**, im Stand Up Club, Beginn 20.00 Uhr

27.04. **Fischamender Spielleut**, „Der Talisman“, Volksheim Fischamend, 17.00 Uhr

28.04. **Jahrmart**

## Mai

02.05. **Fischamender Spielleut**, „Der Talisman“, Volksheim Fischamend, 19.30 Uhr

03.05. **Fischamender Spielleut**, „Der Talisman“, Volksheim Fischamend, 19.30 Uhr

03.05. **Museumstag** – Heimat-, Luftfahrt- u. Feuerwehrmuseum geöffnet

03.05. **Bravo Hits Party**, im Stand Up Club, Beginn 20.00 Uhr

04.05. **Florianifeier**

10.05. **ZUMBA Charity Event** ab 16.30 Uhr im Volksheim

15.05. **Senioren-Muttertagsfeier von 15.00 – 18.00 Uhr im Volksheim Fischamend, mit Jause und Musik**

18.05. **RFC – Fröhschoppenfahrt zum Gratzer**, Abfahrt: 09.30 Uhr beim Fischaturn

24.05. **Flip Average im Stand Up Club**, Beginn 20.00 Uhr

24.05. **3. Benefiz Bikertreffen im Schüttboden** ab 10.00 Uhr

31.05. **Lueriker „John, Bob, Jim“ & Männertherapie**, im Stand Up Club, 20.00 Uhr

## GEDENKVERANSTALTUNG

1934

Ein Bruderkrieg im Hause Österreich

Am 12. Februar 1934, also vor 80 Jahren, erlebte Österreich einen blutigen Bürgerkrieg.

Heute stellen sich für uns die Fragen:

Was geschah an diesem 12. Februar 1934 in Fischamend?

Sind diese Ereignisse in Vergessenheit geraten?

Haben wir daraus unsere Lehren gezogen?

Wie war der politische Umgang miteinander damals?

Wie ist der politische Umgang miteinander heute?

**Prof. Adalbert Melichar**

geht in seinem Fischamend-Buch

„Rathaus, Schulhaus, Pfarrhaus und die Parteihäuser“ auf diese Thematik ein und versucht Antwort zu geben.

**Donnerstag, 13. März 2014, 19 Uhr  
im Volksheim Fischamend (Bar-Raum)**

Wir laden Sie zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Mag. Thomas Ram  
Bürgermeister

Freier Eintritt!

## FISCHAMENDER STADTLAUF

SONNTAG, 30. MÄRZ 2014

10.30 Uhr



Anmeldung:

fischamend.runners@aon.at

www.outdoor-aktiv.at

## FISCHAMEND RUNNERS

10 km Rundkurs Hauptlauf: 10.30h Start

5,6 km Rundkurs Hobbylauf: 10.30h Start

5,6 km Nordic Walking: 10.30h Start

1,1 km Kinderlauf: 9.30h Start

300 m Knirpsenlauf: 9.15h Start

Siegerehrung: 13.00h

mit Unterstützung



Stadtgemeinde Fischamend



Offen für neue Horizonte.



## Heurigenzeit.

Ausgesteckt is in Fischamend bei:

Buschenschank -  
Weinbau Fam. Teller

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler  
Straße 1b, Tel. 02232/773 05

Kalte und warme Speisen, Haus-  
schlachtung und Eigenbauweine.

Geöffnet: 11-24 Uhr

31.03. – 13.04.14, 19.05. – 01.06.14,  
03. – 16.07.14, 20.08. – 02.09.14,  
03. – 16.11.14, 01. – 14.12.14

Heurigenschenke  
Fam. Jäger

2401 Fischamend, Bahnstraße 15,  
Tel. 02232/787 07

Kalte und warme Speisen, Haus-  
schlachtung und Eigenbauweine.

Geöffnet: 10-23 Uhr

10. – 23.03.2014  
02. – 15.06.2014  
13. – 26.10.2014